

Bedienung

HiPath 3000 HiPath Xpressions Compact V3.0

Bedienungsanleitung

A31003-S2530-U100-1-19

www.siemens.de/enterprise

SIEMENS

Copyright © Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG 2007
Hofmannstr. 51, D-81359 München

Bestell-Nr.: A31003-S2530-U100-1-19

Die Informationen in dieser Broschüre enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsabschluss ausdrücklich vereinbart werden.

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.
Die verwendeten Marken sind Eigentum der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG bzw. der jeweiligen Inhaber.



Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.



Dieses Gerät wurde nach unserem zertifizierten Umweltmanagementsystem (ISO 14001) hergestellt. Dieser Prozess stellt die Minimierung des Primärrohstoff- und des Energieverbrauchs sowie der Abfallmenge sicher.



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Inhalt

1 Einleitung	1-1
1.1 Zielgruppe	1-1
1.2 Funktionsbeschreibung/Überblick	1-1
1.3 Bedienoberflächen von HiPath Xpressions Compact	1-2
1.4 Signalisierung eingegangener Nachrichten	1-3
1.4.1 Optische oder akustische Signalisierung	1-3
1.4.2 Signalisierung mit E-Mail	1-3
1.5 Integration mobiler Endgeräte (Mobility)	1-4
1.5.1 Grundfunktionen	1-4
1.5.2 Ausgehende Gespräche	1-5
2 Allgemeines zu Mailboxen	2-1
2.1 Mailbox-Klassen	2-1
2.2 Hinterlassen einer Nachricht (Funktionen für den Anrufer)	2-3
2.3 Informations-Mailboxen	2-5
2.4 Vermittlungs-/AutoAttendant-Mailbox	2-5
2.5 Gruppenmailbox	2-6
2.6 Verteilung von Sprachnachrichten anhand von Verteilerlisten	2-7
2.7 Verteilung von Sprachnachrichten an alle Mailboxbesitzer	2-7
2.8 Reihenfolge der Nachrichtenabfrage	2-7
2.9 Mobility	2-8
3 Eigene Mailbox nutzen und bedienen	3-1
3.1 Bedienoberflächen von HiPath Xpressions Compact	3-1
3.2 Zugang zur Mailbox / Codenummern	3-1
3.2.1 via Telefon	3-1
3.2.2 via Web Based Management	3-2
3.3 Navigieren in der Mailbox	3-3
3.4 Die einzelnen Mailbox-Funktionen	3-5
3.4.1 Mailbox abhören	3-5
3.4.2 Begrüßungen aufnehmen und auswählen	3-8
3.4.3 Private Mitteilung aufnehmen	3-9
3.4.4 Steuerung für Begrüßungen einstellen	3-10
3.4.5 Nachrichtenaufzeichnung ein-/ausschalten	3-11
3.4.6 Mailbox-Codenummer ändern	3-11
3.4.7 Codenummer für Privatmitteilung ändern	3-11
3.4.8 Benachrichtigungsruf	3-12
3.4.8.1 Benachrichtigungsruf aktivieren/deaktivieren	3-12
3.4.8.2 Benachrichtigungsrufnummer eingeben und auswählen	3-12
3.4.9 Vertreterfunktion	3-13
3.4.9.1 Vertreterfunktion aktivieren/deaktivieren	3-13

3.4.9.2	Vertreterrufnummer angeben und auswählen	3-14
3.4.10	Einrichten der AutoAttendant-Ziele.	3-15
3.4.11	Sprache der Benutzeransagen einstellen.	3-15
3.4.12	Benutzername aufnehmen/ändern.	3-16
3.5	Mobility	3-17
3.5.1	Grundfunktionen.	3-17
3.5.2	Eingehende Gespräche	3-17
3.5.3	Ausgehende Gespräche.	3-17
3.5.4	Hauptmenü.	3-17
3.5.4.1	Rufnummer wählen	3-18
3.5.4.2	Wahlwiederholung	3-18
3.5.4.3	Telefonbuch (Kurzwahlziel-Verzeichnis)	3-19
3.5.4.4	Telefonbuch (Kurzwahlziel-Verzeichnis) anlegen	3-19
3.5.4.5	Aus dem Telefonbuch (Kurzwahlziel-Verzeichnis) wählen	3-19
3.5.4.6	Benutzereinstellungen	3-20
3.5.4.7	Ausweichziel bei Besetzt einstellen	3-21
3.5.4.8	Ausweichziel bei Nichterreichen einstellen	3-22
3.5.4.9	Nachrichtenzustellung als E-Mail einstellen.	3-22
3.5.4.10	Automatische Begrüßung	3-23
3.5.5	Mailboxeinstieg.	3-24
3.5.6	Funktionsanrufe	3-25
3.5.7	Verfügbare Funktionen während eines Gesprächs	3-26
3.5.7.1	Rückfrage durchführen	3-26
3.5.7.2	Makeln	3-27
3.5.7.3	Konferenz aufbauen.	3-27
4	Mailboxen per Super-User-Funktion verwalten.	4-1
4.1	Überblick.	4-1
4.2	Die Super-User-Funktion aufrufen	4-1
4.2.1	Mailbox-Verwaltung	4-3
4.2.1.1	Eine Mailbox einrichten	4-3
4.2.1.2	Mailbox löschen	4-4
4.2.1.3	Mailbox-Status abfragen	4-4
4.2.2	Super-User-Codenummer ändern	4-4
4.2.3	Sprache der Benutzerführung ändern	4-5
5	Mitschneiden	5-1
	Stichwörter	Z-1

Bilder

Bild 3-1	Mailbox-Funktionen (STD / XP).....	3-4
Bild 3-2	Anordnung der Nachrichten im Eingangs- und im Ablagebereich.	3-6
Bild 4-1	Super-User-Funktionen.....	4-2

Tabellen

Tabelle 1-1	Sprachaufzeichnungskapazität	1-1
Tabelle 2-1	Festgelegte Mailbox-Klassen und deren Leistungsumfang.	2-2
Tabelle 2-2	Steuerung der Informationsansage durch den Anrufer	2-5
Tabelle 3-1	Mögliche Mailbox-Funktionen (abhängig von der Mailbox-Klasse).	3-7
Tabelle 3-2	Begrüßungsüberblick	3-8
Tabelle 3-3	Einstellen und Aufnehmen der Begrüßungen	3-9
Tabelle 3-4	Privatmitteilung aufnehmen.	3-9
Tabelle 3-5	Steuerung für Begrüßungen einstellen	3-10
Tabelle 3-6	Nachrichtenaufzeichnung ein-/ausschalten.	3-11
Tabelle 3-7	Mailbox-Codenummer ändern.	3-11
Tabelle 3-8	Codenummer für Privatmitteilung ändern	3-11
Tabelle 3-9	Benachrichtigungsruf aktivieren/deaktivieren	3-12
Tabelle 3-10	Benachrichtigungsrufnummer eingeben	3-13
Tabelle 3-11	Vertreterfunktion aktivieren/deaktivieren.	3-14
Tabelle 3-12	Vertreterrufnummernliste zusammenstellen und auswählen	3-14
Tabelle 3-13	Einrichten der AutoAttendant-Ziele	3-15
Tabelle 3-14	Sprache der Benutzerführungsansagen einstellen	3-16
Tabelle 3-15	Benutzernamen aufnehmen/ändern	3-16
Tabelle 3-16	Menü Benutzereinstellungen.	3-20
Tabelle 3-17	Menü Ausweichziel bei Besetzt.	3-21
Tabelle 3-18	Menü Ausweichziel bei Nichterreichen	3-22
Tabelle 3-19	Menü Nachrichtenzustellung als E-Mail einstellen	3-23
Tabelle 3-20	Menü Automatische Begrüßung	3-24
Tabelle 3-21	Verfügbare Funktionen während eines Gesprächs.	3-26
Tabelle 4-1	Mailbox-Verwaltungsfunktionen aufrufen (vergleiche Bild 4-1)	4-3
Tabelle 4-2	Mailbox-Status abfragen	4-4
Tabelle 4-3	Codenummer ändern	4-5
Tabelle 4-4	Sprache der Benutzerführung ändern.	4-5

1 Einleitung

1.1 Zielgruppe

Dieses Handbuch richtet sich an die Benutzer und die Systembetreuung von HiPath Xpressions Compact.

1.2 Funktionsbeschreibung/Überblick

HiPath Xpressions Compact ist ein System für den Betrieb von Sprachmailboxen unterschiedlicher Leistungsspektren mit AutoAttendant-Funktion (menügeführter Anrufvermittlung). Das System ist als Einsteckkarte für den Betrieb in Hicom-150/HiPath-3000-Kommunikationssystemen konzipiert. Die Systemverwaltung wird mit dem HiPath 3000 Manager C oder dem HiPath 3000 Manager E durchgeführt.

Im Einzelnen verfügt HiPath Xpressions Compact über folgende Funktionen:

- Je nach Anlagentyp und Produktvariante der HiPath Xpressions Compact:

Ports/Kanäle	Sprachaufzeichnungskapazität
4	30 h
8, 24	100 h

Tabelle 1-1 Sprachaufzeichnungskapazität

- Zwei Bedienoberflächen (Telefon User Interface), die Standard-Oberfläche entspricht der Version 1.0. Hinzugekommen ist die Xpressions-Oberfläche, hier wurde die Tastenbelegung an die Xpressions-V3.0-Oberfläche angepasst (gleiche Taste für gleiche Funktion).
- Unterstützung der Mehrkunden-Fähigkeit einer HiPath 3000 (z. B. in Gründerzentren mit gemeinsamer Telefonanlage).
- Maximale Ansagelänge/Begrüßungslänge pro Sprachmailbox.
 - 3 Minuten für Standard/Vorzugs/Exklusiv-Mailboxen
 - 20 Minuten für Informations-Mailboxen
 - 8 Minuten für AutoAttendant-Mailboxen
 - 20 Minuten für MOH/Ansage-Mailboxen
- Zeitgesteuerter Benachrichtigungsruf nach dem Empfang einer neuen Sprachnachricht, wahlweise als Telefonanruf, als Pager-Nachricht* oder als Short Message Service* (SMS)
- Klassifizierung von Nachrichten, Antworten und Kommentaren als privat, dringend und normal.

Einleitung

Bedienoberflächen von HiPath Xpressions Compact

- Datum- und Zeitvermerk für jede Nachricht.
- Verteilung von Nachrichten an alle Mailboxen (Broadcast) oder an Verteilerlisten.
- Rückruhmöglichkeit zu Anrufern, die eine Nachricht hinterlassen haben (CLIP-Service ist erforderlich).
- Automatisches Löschen alter Sprachnachrichten nach Zeit.
- Alternative, tageszeit-, Anrufart gesteuerte- oder kalenderabhängige Begrüßungen.
- Auto Attendant (Automatische Anrufannahme, Begrüßung und Vermittlung, Tag-/Nachtbetrieb). Damit verbunden: Mögliche Namens-Kurzwahl zur Weitervermittlung.
- Automatische Faxtonerkennung und Weiterleitung von Faxen an ein Mailbox-spezifisches Faxziel.
- Kontextsensitive Mailbox-Administration durch den Benutzer per Telefon oder alternativ über das Web Based Management (WBM).
- Einspielen professionell aufgenommenener Begrüßungen über den HiPath 3000 Manager.
- Wartemusik mit Endlosschleife**.
- Einspielen individueller Ansagen (z.B. bei der internen Anrufverteilung (UCD))**.
- Gruppenmailboxen mit bis zu 20 Teilnehmern.
- Informationsmailboxen mit 20-minütiger Ansage. Endloswiedergabe und Navigation im Ansagetext sind möglich.
- Mitschneiden eines geführten Telefongesprächs.
- Einbinden externer Telefone (Mobiltelefone, Home-Office-Telefone etc.) – ähnlich wie Nebenstellenapparate – in TK-Anlagen durch Mobility-Funktion.

* nur DTMF-Nachwahl möglich

** ab HiPath 3000 Version 4.5 (Zum Betrieb ist eine entsprechende Lizenz erforderlich).

1.3 Bedienoberflächen von HiPath Xpressions Compact

HiPath Xpressions Compact bietet dem Anwender zwei unterschiedliche Bedienoberflächen am Telefon:

- die Standard-Xpressions-Compact-Oberfläche, die schon in Version 1.0 zur Verfügung stand,
- eine an Xpressions V3.0 angepasste Oberfläche.

Die aktive Oberfläche wird von der Systembetreuung aktiviert und gilt systemweit für alle Mailboxen. Die beiden Bedienoberflächen unterscheiden sich durch ihre Tastenbelegungen. Die Sprachansagen der Bedienerführung sind weitestgehend identisch.

In dieser Dokumentation sind alle Bezüge auf die Standardoberfläche mit „(STD)“ und die auf die Xpressions-V3.0-Oberfläche mit „(XP)“ gekennzeichnet. Falls die erwähnte Tasteneingabe für beide Oberflächen gilt, gibt es keinen erläuternden Zusatz.

**Hinweis:**

Zur Steuerung von HiPath Xpressions Compact wird ein Systemtelefon (z. B. optiPoint) oder ein analoges Telefon mit DTMF-Wahl benötigt.

Das Leistungsmerkmal "Mitschneiden" wird über die programmierte Aufnahmetaste (vgl. Service-Manual der HiPath 3000) an einem Systemtelefon (z. B. optiPoint) oder über eine Leistungsmerkmal-Prozedur an einem Nicht-Systemtelefon gestartet bzw. gestoppt.

Alternativ steht die Bedienoberfläche auch über Web Based Management (WBM) zur Verfügung.

1.4 Signalisierung eingegangener Nachrichten

1.4.1 Optische oder akustische Signalisierung

Nach dem Eingang einer neuen Nachricht wird automatisch die Nachrichten-Lampe (**Message Waiting Indication**)* der zugeordneten HiPath-3000-Nebenstelle gesetzt. Bei Endgeräten ohne MWI-LED wird ein Sonderwählton* eingespielt.

Ab SW-Version HE200V.03.202 und HiPath-System-SW V5.0 (SMR5) wird die Anzahl neuer Nachrichten im Display des Systemtelefons angezeigt.

Die Signalisierung wird beim Eingang der ersten Nachricht gesetzt und nach dem Abhören der letzten Nachricht automatisch wieder gelöscht.

Ist für die betreffende Mailbox ein Benachrichtigungsruf eingerichtet und aktiviert, wird dieser zusätzlich zur Signalisierung am Endgerät ausgeführt.

* Abhängig von der Einrichtung der HiPath 3000

1.4.2 Signalisierung mit E-Mail

Der Eingang einer Nachricht in der Mailbox kann ebenfalls ab SW-Version HE200V.03.202 und HiPath-System-SW V5.0 (SMR5) per E-Mail signalisiert werden. Es können bis zu 3 E-Mail-Adressen angegeben werden, jeweils mit oder ohne WAVE-File-Anhang.

Zum Löschen der Voicemails stehen 3 Möglichkeiten zur Verfügung:

Einleitung

Integration mobiler Endgeräte (Mobility)

- **Manuell:**
Die Voicemail kann nur in der TUI manuell gelöscht werden.
- **Automatisch nach Benachrichtigung:**
Die Voicemail wird automatisch nach der Zustellung gelöscht.
- **Automatisch nach vordefinierter Zeit:**
Die Voicemail wird nach einer vordefinierten Zeit gelöscht (vgl. automatisches Löschen nach Zeit). Es werden nur die Voicemails gelöscht, die schon abgehört wurden.

Dieses Leistungsmerkmal ist nur über den HiPath 3000 Manager einstellbar.

1.5 Integration mobiler Endgeräte (Mobility)

1.5.1 Grundfunktionen

Die Xpressions Compact Mobility Funktion bindet externe Telefone (Mobiltelefone, Home-Office-Telefone,...) – ähnlich wie Nebenstellenapparate – in TK-Anlagen ein.

Dadurch sind grundlegende Festnetzfunktionen wie Rückfrage, Makeln, Weiterverbindung und Konferenzschaltung auch an externen Anschlüssen (z. B. Ihrem Mobiltelefon) möglich.

Zusätzlich übernimmt die Xpressions Compact bei besetzt oder nicht erreichen einen Anrufbeantworter.

Eingehende Gespräche

Mit Xpressions Compact sind Sie am Arbeitsplatz und unterwegs unter einer Rufnummer erreichbar.

Als Benutzer entscheiden Sie, auf welches Weiterleitungsziel ein auf Ihrer Nebenstelle eingehender Anruf weitergeleitet werden soll. Ihnen stehen max. 3 Weiterleitungsziele (z. B. Mobiltelefon, Home-Office) zur Verfügung, von denen Sie eines aktivieren können. Alternativ können Sie Nachrichtenaufzeichnung einschalten. Sollten Sie an dem aktivierten Weiterleitungsziel nicht erreichbar sein oder ist dieses Ziel besetzt, stehen weitere Ausweichoptionen zur Verfügung.

Alle benutzerdefinierten Weiterleitungsziele können von unterwegs aktivieren oder zu deaktiviert werden.

Als zusätzlichen Service können Sie den Anrufer mit einer standardisierten oder persönlichen Begrüßungsansage informieren (z. B. "Bitte warten Sie kurz"). Der Anrufer hört die Begrüßungsansage vor der Gesprächsannahme am Weiterleitungsziel.



Mit Xpressions Compact Mobility sehen Sie am Weiterleitungsziel die Rufnummer des Anrufers.

Ist die Rufnummern-Übermittlung des Anrufers deaktiviert, wird die eigene Benutzernummer übertragen.

1.5.2 Ausgehende Gespräche

Die Xpressions Compact Mobility erkennt die definierten Weiterleitungsziele als registrierte Telefonnummern/Apparate. Von jedem registrierten Telefon (z.B. Mobiltelefon, Home-Office Telefon) können Sie Telefonverbindungen über Mobility aufbauen.

Zusätzlich stehen Ihnen allgemeine Funktionen zur Verfügung:

- Rückruf (Callback)
- Wahlwiederholung
- Benutzerhandbuch



Falls Sie mit Ihrem Mobiltelefon eine Zweitkarte (Twin-Card) verwenden, so können Sie Mobility auch mit der Zweitkarte nutzen.

Voraussetzung: Tragen Sie diese Nummer ebenfalls in Ihren Benutzereinstellungen ein.

Einleitung

Integration mobiler Endgeräte (Mobility)

2 Allgemeines zu Mailboxen

2.1 Mailbox-Klassen

Leistungsumfang und Funktion der einzelnen Mailboxen sind konfigurierbar. Je nach zugeordneter Mailbox-Klasse variiert der Leistungsumfang und somit auch das angebotene Mailbox-Administrationsmenü.

Die HiPath Xpressions Compact bietet 16 festgelegte Mailbox-Klassen. Neben der Zuweisung einer festgelegten Mailbox-Klasse besteht auch die Möglichkeit, den Leistungsumfang für jede Mailbox individuell einzurichten.

Unterschieden werden folgende Mailbox-Klassen:

- Mailbox-Klasse 1 (Einfach-/Informations-Mailbox)
- Mailbox-Klasse 2 (Standard-Mailbox)
- Mailbox-Klasse 3 (Vorzugs-Mailbox)
- Mailbox-Klasse 4 (Exklusiv-Mailbox)
- Mailbox-Klasse 5 (Standard-Auto-Attendant-Mailbox)
- Mailbox-Klasse 6 (Vorzugs-Auto-Attendant-Mailbox)
- Mailbox-Klasse 7 (Gruppen-Mailbox)
- Mailbox-Klasse 8 (Standard-Mailbox mit Begrüßungssteuerung)
- Mailbox-Klasse 9 (Vorzugs-Mailbox mit Begrüßungssteuerung und Verteilerlisten)
- Mailbox-Klasse 10 (Exklusiv-Mailbox mit Begrüßungssteuerung und Verteilerlisten)
- Mailbox-Klasse 11 (Standard-Mailbox mit 4 Begrüßungen, Begrüßungssteuerung und Verteilerlisten, ohne die Möglichkeit einer externen Verbindung)
- Mailbox-Klasse 12 (Standard-Mailbox wie COS 11, plus Broadcast ohne die Möglichkeit einer externen Verbindung)
- Mailbox-Klasse 13 (Premium-Mailbox)
- Mailbox-Klasse 14 (AutoAttendant-Mailbox mit Verteilerlisten)
- Mailbox-Klasse 15 (Vorzugs-AutoAttendant-Mailbox mit Verteilerlisten und Broadcast)
- Mailbox-Klasse 16 (Vorzugs-Gruppen-Mailbox)
- Mailbox-Klasse 17 (MOH/Ansage-Mailbox)
- Individueller Mailboxleistungsumfang (Einrichtung nur über den HiPath 3000 Manager)

Allgemeines zu Mailboxen

Mailbox-Klassen



Hinweis:

Welche Möglichkeiten Ihre eigene Mailbox bietet, erfahren Sie beim Zugriff auf die Mailbox. Alle zur Verfügung stehenden Funktionen werden Ihnen beim Navigieren durch Ansagen mitgeteilt.

Mailbox-Klassen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Nachrichten aufnehmen/abhören	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-
Nachrichten speichern	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-
Mitteilungen aufnehmen und versenden	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-
Nachrichten weiterleiten	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-
Anrufer zurückrufen	-	-	X	X	X	X	X	X	X	X	-	-	X	X	X	X	X	-
Anzahl der möglichen Begrüßungen	1	3	3	3	3	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4
Begrüßungssteuerung	-	-	-	-	-	X	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-
Informations-Mailbox	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Mitteilung	-	-	X	X	X	X	-	-	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-
Benutzername aufnehmen	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-
Benachrichtigungsruf	-	-	X	X	X	X	-	-	X	X	-	-	X	-	X	X	-	
Vertreterfunktion	-	-	-	X	X	X	-	-	-	X	-	-	X	X	X	-	-	
Sprache auswählen	-	-	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	4
Kurzwahl / AutoAttendant	-	-	-	-	X	X	-	-	-	-	-	-	-	X	X	-	-	
Gruppen-Mailbox	-	-	-	-	-	-	X	-	-	-	-	-	-	-	-	X	-	
Systemweite Verteilerliste	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	X	X	X	X	X	X	-	
Broadcast	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	-	X	-	-	
Faxabwurfziel	-	-	-	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	
Kurzwahlziele für 4 Tagesabschnitte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
“Deaktivierung direkte Wahl“	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Mailbox-AutoAttendant	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
E-Mail Benachrichtigung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Tabelle 2-1 Festgelegte Mailbox-Klassen und deren Leistungsumfang

**Hinweis:**

Der Leistungsumfang der Individuellen Mailbox-Klasse wird bei der Einrichtung für jede Mailbox separat festgelegt.


2.2 Hinterlassen einer Nachricht (Funktionen für den Anrufer)

Für den Anrufer gibt es folgende Möglichkeiten bei der Benutzung des Voice-Mail-Systems:

- **Klassische Anwahl einer Mailbox**

Die meisten Anrufer erreichen die Mailbox des Angerufenen, weil sich dieser nicht an seinem Arbeitsplatz befindet (Rufweiterschaltung bei „frei“) oder weil der Angerufene gerade spricht (Rufweiterschaltung bei „besetzt“). In beiden Fällen hört der Anrufer die aktuelle Mailboxbegrüßung. Im Normalfall kann der Anrufer anschließend eine Nachricht hinterlassen (Nachrichtenaufzeichnung muss aktiviert sein).

- **Direkte Anwahl einer Mailbox zum Hinterlassen einer Nachricht**



Durch einen Anruf des Mailbox-Sammelanschlusses und anschließender Nachwahl von  und der Mailboxnummer erreicht der Anrufer direkt die gewünschte Mailbox. Wenn der Anrufer ein Gespräch zu dieser Mailbox vermittelt, wird die Begrüßungsansage der Box wiederholt.

Anwendungsbeispiel:


Die Zentrale erhält einen Anruf für einen Teilnehmer, der zur Zeit nicht im Haus ist. Der Anrufer möchte diesem Teilnehmer eine Nachricht auf dessen Mailbox hinterlassen. In diesem Fall kann die Mailbox des betreffenden Teilnehmers direkt angewählt werden. Der Anrufer hört sofort die Begrüßungsansage der Mailbox und kann anschließend seine Nachricht aufsprechen.

Wichtig! --> Nachrichtenaufzeichnung muss eingeschaltet sein.

- **Abbruch der Begrüßung**

Der Anrufer kann Begrüßungsansage des Mailboxnutzers mit  (STD) /  (XP) jederzeit abbrechen, bei eingeschalteter Nachrichtenaufzeichnung kann er direkt nach dem Signalton mit dem Aufsprechen der Nachricht beginnen.

- **Vermittlung zum Vertreter**

Betätigt der Anrufer während der Begrüßungsansage die Taste , so vermittelt das System sofort zum Vertreter.

**Hinweis:**

Die Vertreterfunktion für normale Mailboxen muss durch den Mailboxinhaber aktiviert werden und die Nachrichtenaufzeichnung muss eingeschaltet sein.

Allgemeines zu Mailboxen

Hinterlassen einer Nachricht (Funktionen für den Anrufer)

- **Beenden einer Nachrichtenaufzeichnung**

Der Anrufer kann das Aufsprechen einer Nachricht auf drei verschiedene Arten beenden:

1. Durch einfaches Auflegen. Die aufgesprochene Nachricht wird anschließend mit der Priorität „normal“ gespeichert.

2. Durch Drücken der Taste . Anschließend besteht die Möglichkeit der Nachbearbeitung, bzw. des Änderns der Priorität.

3. Durch Drücken der Taste . Es erfolgt eine Vermittlung zum eingerichteten Vertreterziel. Die Aufnahme wird gespeichert, falls sie der vorgeschriebenen Nachrichtenlänge entspricht und die Nachrichtenaufzeichnung für die Mailbox aktiviert wurde.

- **AutoAttendant-Mailboxen**

AutoAttendant-Mailboxen bieten zusätzlich zu den Möglichkeiten einer Standard-Mailbox die Weitervermittlung über Kurzwahl (Ziffern 0-9), sowie Namenswahl und die direkte Anwahl einer Systemnebenstelle durch einfache Wahl der Nebenstellenrufnummer während der Begrüßung. Detaillierte Erläuterungen finden Sie unter Abschnitt 3.4.10, „Einrichten der AutoAttendant-Ziele“.

- **Direkte Anwahl einer Xpressions Compact Mailbox via Auto Attendant**

Durch zweimaliges Drücken der Taste mit anschließender Eingabe der gewünschten Mailbox-Nummer wird, nach einem Vermittlungshinweis, die Begrüßung der gewünschten Mailbox wiedergegeben. Nach dem Ertönen des Signaltons kann direkt mit dem Aufsprechen der Nachricht begonnen werden.

Wichtig! ----> Die Nachrichtenaufzeichnung der gewünschten Mailbox ist eingeschaltet

- **Wechsel in den Administrationsmodus (Fernabfrage der Mailbox)**

Während der Begrüßungsansage, hat der Anrufer die Möglichkeit in den Administrationsmodus der Mailbox zu wechseln. Hierzu muss der Anrufer , gefolgt von seinem persönliche Mailboxcode eingeben.

- **Anhören der privaten Mitteilungen**

Wenn der Anrufer während der Begrüßungsansage die Taste betätigt und anschließend den vereinbarte „privaten“ Zugangscode eingibt, kann er die aufgezeichnete private Mitteilung anhören.



Hinweis:

Den „privaten“ Zugangscode muss der Mailboxbesitzer dem berechtigten Personenkreis bekannt geben.

2.3 Informations-Mailboxen


Alle Mailboxen der Mailbox-Klasse 1 bieten eine 20-minütige Begrüßungsansage (z. B. zur Realisierung einer Kinoansage). Anrufer können während des Anhörens innerhalb der Ansage „navigieren“, siehe auch Tabelle 2-2.

Informations-Mailboxen bieten auch die Möglichkeit der Nachrichtenaufzeichnung, diese sollte bei einer reiner Nutzung als Informations-Mailbox jedoch deaktiviert werden.

Ist das Ende Ansage erreicht, kann die Informations-Mailbox die Verbindung automatisch trennen (einstellbar über den HiPath 3000 Manager).

Funktionen für den Anrufer (DTMF-Wahl erforderlich!)	Taste (STD)	Taste (XP)
Begrüßung wiederholen	2	7 3
Begrüßung 5 Sekunden zurückspulen	4	7 8
Pause	5	*
Begrüßung 5 Sekunden vorspulen	6	9 8

Tabelle 2-2 Steuerung der Informationsansage durch den Anrufer




Hinweis: Diese Möglichkeiten sollten dem Anrufer bei einer Informations-Mailbox zu Beginn der Begrüßung bekanntgemacht werden.

2.4 Vermittlungs-/AutoAttendant-Mailbox

Alle Vermittlungs-/AutoAttendant-Mailboxen und bieten zusätzlich folgende Leistungsmerkmale:

- **Eine Begrüßungslänge von 8 Minuten**

Erfolgt keine Reaktion des Anrufers, wird die Begrüßungsansage automatisch wiederholt (die Anzahl der Wiederholungen ist über der HiPath 3000 Manager einstellbar und entspricht der Wiederholungsanzahl der Hilfsansagen)



Hinweis: Alle Möglichkeiten der betreffenden AutoAttendant-Box sollten in der Begrüßungsansage erwähnt werden.

- **Weitervermittlung über Kurzwahlziffern „0-9“**

Wenn einem Kurzwahlziel eine Zielrufnummer zugewiesen wurde, kann ein Anrufer durch einfache Eingabe der Kurzwahlziffer die Vermittlung einleiten. Die Einrichtung der Kurzwahlziele ist in Abschnitt 3.4.10, “Einrichten der AutoAttendant-Ziele” beschrieben.

Allgemeines zu Mailboxen

Gruppenmailbox

Kurzwahlziele können interne/externe Rufnummern oder Mailboxen (auch AutoAttendant-Boxen) sein. Über die Anwahl weiterer AutoAttendant-Boxen lassen sich komplexe Kundenanforderungen abbilden.

**Hinweis:**

Wird eine weitere Mailbox erreicht, hört der Anrufer die Begrüßung dieser Mailbox.

- **Weitervermittlung zu einer internen Nebenstelle**

Wählt der Anrufer während der Begrüßung eine ihm bekannte Nebenstellenummer, wird er direkt zu dieser Nebenstelle vermittelt.

**Hinweis:**

Zwischen der Eingabe der einzelnen Ziffern dürfen max. 1,5 Sek. verstreichen.

- **Namenswahl**

Durch einfache Eingabe von gefolgt von bis zu drei Buchstaben des Mailboxnamens (Erfassung über den HiPath Manager C/E) können interne Teilnehmer erreicht werden. Die Eingabe erfolgt über die einfache Buchstabenwahl der Telefontastatur. Ist die Eingabe eindeutig, wird sofort zum betreffenden Teilnehmer vermittelt, andernfalls wird eine Liste der in Frage kommenden Teilnehmer zur Auswahl angeboten. Die Auswahl wird durch kontextsensitive Hilfsansage unterstützt.

**Hinweis:**

Für die Vermittlung per Namenswahl ist die Aufzeichnung des Mailboxnamens durch den Benutzer erforderlich.

2.5 Gruppenmailbox

Gruppenmailboxen können bis zu 20 gleichberechtigte Mitglieder haben. Alle Gruppenbox-Mitglieder können Nachrichten abfragen und die Administration der Gruppenbox übernehmen. Ein paralleler Zugriff von mehreren Teilnehmern ist nicht möglich. Mitglieder einer Gruppenmailbox können auch eine persönliche Mailbox besitzen.

**Hinweis:**

Wenn ein Mitglied der Gruppe auch eine persönliche Mailbox hat, sollten sich die Zugangscodes für die persönliche Box und die Gruppenbox unterscheiden. Sind beide Codes gleich, muss bei einem Zugriff die jeweilige Mailboxnummer zusätzlich eingegeben werden.

Eingegangene Nachrichten werden parallel bei allen Gruppenbox-Mitgliedern angezeigt, die Benachrichtigungsanzeige (MWI) wird gelöscht, wenn die letzte Gruppenboxnachricht abgehört wurde.

Die Teilnehmer einer Gruppenmailbox werden von der Systembetreuung eingerichtet und verwaltet.

2.6 Verteilung von Sprachnachrichten anhand von Verteilerlisten

Berechtigte Mailboxennutzer haben die Möglichkeit, Sprachnachrichten anhand von Verteilerlisten an weitere Mailboxen zu verteilen. Über den HiPath 3000 Manager können bis zu 20 systemweit verfügbare Verteilerlisten erstellt werden, von denen jede bis zu 20 Einträge besitzen darf.

Bei dem Versenden einer Sprachnachricht werden den berechtigten Mailboxbesitzern die Verteilerlisten automatisch als Option angeboten. Die gewünschte Verteilerliste wird durch eingeben der Listennummer ausgewählt.

2.7 Verteilung von Sprachnachrichten an alle Mailboxbesitzer

Der berechtigte Mailboxnutzer hat die Möglichkeit Sprachnachrichten an alle Mailboxen zu versenden („Broadcast“).

Diese Option wird den berechtigten Mailboxnutzern automatisch beim Versenden von Sprachnachrichten angeboten.



Hinweis:

Das setzen der Nachrichten-Signalisierungen für die konfigurierten Nebenstellen erfolgt in einem Abstand von 1 Sekunde.

2.8 Reihenfolge der Nachrichtenabfrage

Die Ablage neuer Sprachnachrichten kann nach dem **First-In-First-Out**-(Standard)- oder der **Last-In-First-Out**-Prinzip erfolgen. Das jeweils aktivierte Ablagemethode gilt für alle Mailboxen.

- **FIFO-Prinzip** (Älteste Nachricht zuerst):

Folgt die Einkettung dem FIFO-Prinzip, werden trotzdem die jüngsten, nicht abgehörten Nachrichten zuerst abgespielt. Nach dem Abhören werden sie aber nach hinten, und damit nach dem FIFO-Prinzip sortiert verwaltet (die älteste Nachricht zuerst).

- **LIFO-Prinzip** (Jüngste Nachricht zuerst):

Folgt die Einkettung dem LIFO-Prinzip, werden beim Abhören erst die neuen Nachrichten in der umgekehrter Reihenfolge des Eintreffens abgespielt (die jüngste Nachricht zuerst). Anschließend werden die bereits abgehörten und nicht gelöschten Nachrichten abgespielt.

Um einen „Überlauf“ der Mailbox zu verhindern, können alte Nachrichten automatisch gelöscht werden. Der einstellbare Zeitraum (1 bis 90 Tage) wird von der Systembetreuung über den HiPath 3000 Manager E eingerichtet und gilt systemweit.

**Hinweis:**

Gesicherte Nachrichten werden nicht gelöscht (siehe Abschnitt 3.4.1, „Eigenschaften des Ablagebereichs:“)

2.9 Mobility

Mit Aktivierung von Mobility wird ein umgeleiteter Ruf sofort zum aktivierten Weiterleitungsziel vermittelt. Die Anrufbeantworterfunktion wird erst aktiviert, wenn das Weiterleitungsziel besetzt oder nicht erreichbar ist.

3 Eigene Mailbox nutzen und bedienen

3.1 Bedienoberflächen von HiPath Xpressions Compact

HiPath Xpressions Compact bietet dem Anwender zwei unterschiedliche Bedienoberflächen am Telefon:

- die Standard-Xpressions-Compact-Oberfläche, die schon in Version 1.0 zur Verfügung stand,
- mit der Version 2.0 eine an Xpressions V3.0 angepasste Oberfläche.

Die aktive Oberfläche wird von der Systembetreuung aktiviert und gilt systemweit für alle Mailboxen. Die beiden Bedienoberflächen unterscheiden sich durch ihre Tastenbelegungen, die Sprachansagen der Bedienung sind weitestgehend identisch.

In dieser Dokumentation sind alle Bezüge auf die Standardoberfläche mit „(STD)“ und die auf die Xpressions-V3.0-Oberfläche mit „(XP)“ gekennzeichnet. Falls die erwähnte Tasteneingabe für beide Oberflächen gilt, gibt es keinen erläuternden Zusatz.

Alternativ steht die Bedienoberfläche auch über Web Based Management (WBM) zur Verfügung.

3.2 Zugang zur Mailbox / Codenummern

3.2.1 via Telefon

Jeder Mailbox ist einer bestimmten Nebenstelle der TK-Anlage zugeordnet.

Ein Mailboxnutzer greift auf seine Mailbox zu, indem er die HiPath Xpressions Compact-Sammelnummer anruft. Dabei wird unterschieden zwischen

- internen Anrufen vom Apparat des Mailboxnutzers und
- externe Anrufen bzw. Anrufen von einem anderen internen Apparat.

Bei einem internen Anruf vom Apparat des Mailboxnutzers fordert das System den Anrufer auf, seine Codenummer einzugeben. Nach Eingabe der passenden Codenummer hört der Anrufer die Statusansage seiner Mailbox.

Bei einem externen Anruf bzw. bei einem Anruf von einem anderen internen Apparat fordert das System den Anrufer zunächst auf, seine Codenummer einzugeben. Nach der Codenummer-Eingabe ist die Eingabe der Mailbox-Nummer erforderlich. Passen Codenummer und Mailbox-Nummer zusammen, hört der Anrufer die Statusansage seiner Mailbox.

Eigene Mailbox nutzen und bedienen

Zugang zur Mailbox / Codenummern

Der Zugriff zur Mailbox ist auch möglich, wenn der Anrufer nach einem umgeleiteten Anruf die Begrüßung einer Mailbox hört. Beginnend mit muss der Anrufer die Codenummer der Mailbox eingeben. Passt die Codenummer zur Mailbox, öffnet das System den Zugang zur Mailbox. Andernfalls fordert das System den Anrufer zur Eingabe der gewünschten Mailbox-Nummer auf.

Wenn bei einem Zugriff Codenummer und Mailbox-Nummer nicht übereinstimmen, quittiert das System dies mit der entsprechenden Ansage.

**Hinweis:**

Direkt nach dem Einrichten einer Mailbox ist die Codenummer üblicherweise vierstellig und lautet „1234“ (Systemvoreinstellung).

Sollten Sie mit dieser Standard-Codenummer keinen Erfolg haben, dann sprechen Sie bitte die Systembetreuung an.

Bitte ändern Sie die Codenummer beim ersten Zugriff auf Ihre Mailbox!

3.2.2 via Web Based Management

Wenn der Systembetreuer den Zugriff auf die XPressions Compact via WBM freigeschaltet hat, so können Sie über Ihren Internet-Browser nach Eingabe der Adresse in einem der folgenden Formate darauf zugreifen:

- <http://ip-address>
- <http://host-name>

Die korrekten Werte für ip-address bzw. host-name erfahren Sie von Ihrer Systembetreuung.

Auf dieser Seite kann sich der Benutzer für die WEB- Administration der IVM identifizieren.

Sprache

Hier kann die Sprache der WEB- Oberfläche festgelegt werden. Die hier vorgenommene Einstellung gilt für die Dauer des Administrationsvorganges.

Standardeinstellung: Deutsch.

Anmelden als Benutzer

Erlaubt das Administrieren von einzelnen Mailboxen. Dazu muss die Mailbox-Nummer und der Mailbox-PIN-Code eingegeben werden. Beim PIN-Code handelt es sich um den gleichen PIN-Code wie für den TUI-Einstieg der Mailbox.

Der Umfang der Administrationsmöglichkeiten ist an das TUI angelehnt.

Anmelden als Super-User, bzw. Service

Die Möglichkeiten dieses Zugangs sind im Administrations-Handbuch beschrieben und für die Systembetreuung gedacht.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Login“, um zur IVM-Administration zu gelangen.






Zur Unterstützung der weiteren Bedienung steht Ihnen die Online-Hilfe zur Verfügung.

3.3 Navigieren in der Mailbox

Zu Beginn der Mailbox-Abfrage wird nach der Statusansage als erstes die Nachrichten-Wiedergabe-Funktion angeboten. Erst wenn alle Nachrichten abgehört oder übersprungen sind, kommt man zu den weiteren Mailbox-Funktionen (siehe Bild 3-1).

Eine aktive Mailboxverbindung kann jederzeit durch Auflegen beendet werden.

Navigiert wird in der Mailbox über die Zifferntasten Ihres Telefons.

Die wichtigsten Funktionen sind „vorblättern“  (STD);  (XP) und „zurückblättern“  (STD);   (XP).

Jede Mailbox-Funktion startet mit einer Hilfsansage, in der die jeweils möglichen Tasten und deren Bedeutung mitgeteilt werden. Der Anwender kann jetzt die Optionen der aktuellen Funktion ausführen oder zur nächsten/vorherigen Funktion springen.

Die angebotenen Funktionen unterscheiden sich je nach vergebener Mailbox-Klasse.

Näheres zu den Funktionen ist in den nachfolgenden Abschnitten beschrieben.



Hinweis:

Es kann nur ein Benutzer abfragend/administrativ auf eine Mailbox zugreifen. Während der Abfrage/Administration können parallel neue Nachrichten aufgezeichnet werden.

Eigene Mailbox nutzen und bedienen

Navigieren in der Mailbox

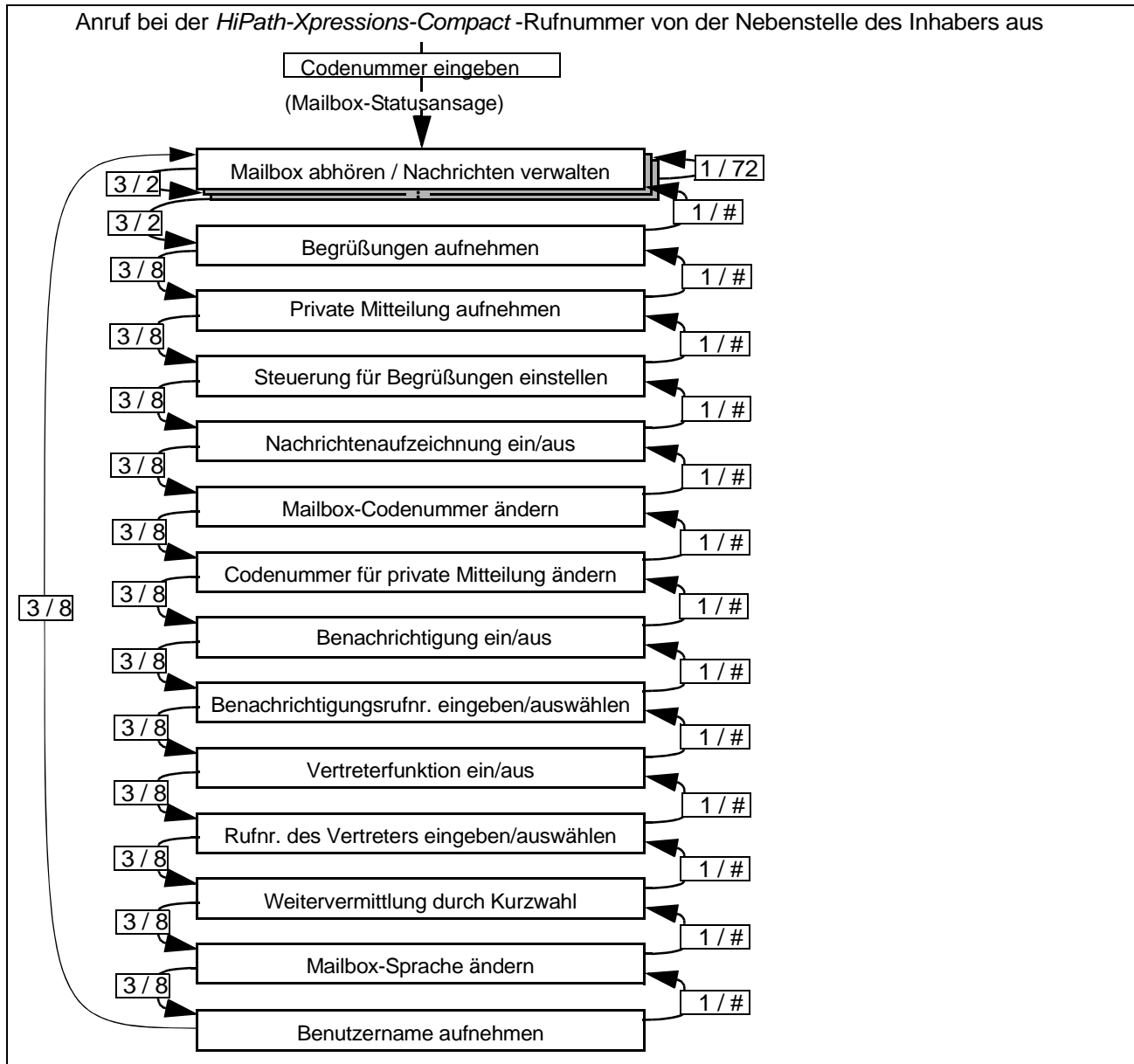


Bild 3-1 Mailbox-Funktionen (STD / XP)



Hinweis:

Der angebotene Menüumfang ist abhängig von der zugeordneten Mailboxberechtigung.

3.4 Die einzelnen Mailbox-Funktionen

3.4.1 Mailbox abhören

In allen Mailboxen gibt es einen Bereich für eingegangene Nachrichten (Eingangsbereich) und einen Bereich für gespeicherte Nachrichten (Ablagebereich). Ausnahme: In der Einfach-/Informations-Mailbox gibt es nur einen Eingangsbereich.

Alle Nachrichten in den Speicherbereichen befinden sich jeweils in chronologischer Folge. Ob die letzte aufgezeichnete Nachricht am Anfang oder am Ende steht, wird bei der Einrichtung von HiPath Xpressions Compact eingestellt. Die eingestellte Reihenfolge gilt für alle Mailboxen (siehe auch Abschnitt 2.8, "Reihenfolge der Nachrichtenabfrage").

Die Nachrichten im Eingangsbereich sind klassifiziert in dringende, normale oder private Nachrichten. Im Ablagebereich, in dem sich nur bereits abgehörte Nachrichten befinden können, werden nur normale und private Nachrichten unterschieden.

Eigenschaften des Eingangsbereichs:

- Unbegrenzte Anzahl von Nachrichten bis zur maximalen Speicherkapazität
- Jede Nachricht ist entweder als dringend, privat oder normal gekennzeichnet (Kennzeichen kann nur vom Versender/Anrufer vergeben werden).
- Dringende Nachrichten werden beim Abhören zuerst wiedergegeben, und zwar chronologisch geordnet (siehe Bild 3-2); anschließend erfolgt (ohne Gruppierung) die Wiedergabe normaler und privater Nachrichten, ebenfalls chronologisch geordnet.
- Als „dringend“ klassifizierte Nachrichten werden nach dem vollständigen Abhören als „normal“ eingestuft. Die Änderung der Priorität erfolgt erst wenn die Nachrichten abgehört wurden.
- Jede Nachricht erhält einen Datum-/Zeitvermerk, der am Ende der Nachricht mitgeteilt wird. Die Rufnummer des Anrufers wird angesagt, wenn diese bei der Aufzeichnung übermittelt wurde (dieses Leistungsmerkmal muss bei der Einrichtung freigeschaltet werden).
- Eine als privat gekennzeichnete Nachricht im Eingangsbereich kann nicht weitergeleitet werden.
- Alle normalen und privaten Nachrichten können aus dem Eingangsbereich in den Ablagebereich verschoben werden und umgekehrt. Dringende Nachrichten können erst verschoben werden, wenn sie nach dem Abhören die Priorität „normal“ erhalten haben.
- Neue Nachrichten werden stets in den Eingangsbereich eingeordnet.

Eigene Mailbox nutzen und bedienen

Die einzelnen Mailbox-Funktionen

Eigenschaften des Ablagebereichs:

- Die Zahl der ablegbaren Nachrichten ist begrenzt (wird von der Systembetreuung eingestellt). Die Nachrichten im Ablagebereich werden beim Abhören als Endlosreihenfolge wiedergegeben (siehe Bild 3-2). Der Einstieg in den Ablagebereich wird durch eine Systemansage bestätigt.
- Alle Nachrichten sind chronologisch geordnet. Je nach Einstellung der Systembetreuung werden zuerst die ältesten oder zuerst die jüngsten Nachrichten angesagt (siehe auch Abschnitt 2.8, "Reihenfolge der Nachrichtenabfrage").
- Private Nachrichten erhalten eine entsprechende Ansage.
- Nachrichten dieses Bereichs können nicht weitergeleitet werden. Auch Rückruf zum Anrufer ist nicht möglich.
- Eine Nachricht kann in den Eingangsbereich zurückverschoben oder gelöscht werden. Zurückverschobene Nachrichten werden chronologisch eingeordnet.

Die Anordnung der Nachrichten zeigt das folgende Bild:

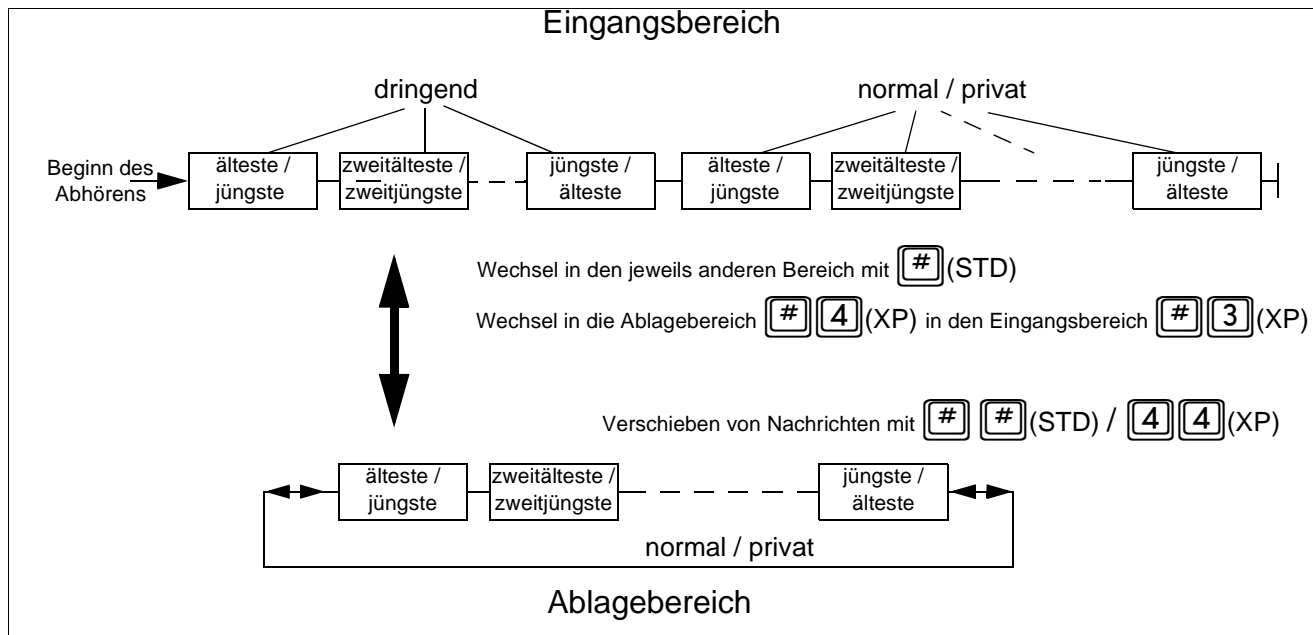


Bild 3-2 Anordnung der Nachrichten im Eingangsbereich und im Ablagebereich

Eigene Mailbox nutzen und bedienen

Die einzelnen Mailbox-Funktionen

Funktion	Taste (STD)	Taste (XP)	Im Ablage- bereich mög- lich
Nächste Nachricht; Wenn im Eingangsbereich alle Nachrichten abgehört sind, erscheint die nächste Mailbox-Funktion. Im Ablagebereich wird stets zur nächsten Nachricht im Ringspeicher weitergesprungen (Endlosschleife).	[3]	[2]	X
Eine Nachricht zurück; Wird der Beginn des Eingangsbereichs erreicht, wird die erste Nachricht sofort wieder abgespielt. Im Ablagebereich wird stets zur vorhergehenden Nachricht im Ringspeicher weitergesprungen (Endlosschleife).	[1]	[7] [2]	X
Zuletzt gehörte Nachricht wiederholen;	[2]	[7] [3]	X
Wiedergabe für maximal 5 Sekunden unterbrechen (Pause); Fortsetzen mit beliebiger Taste; Die letzten 5 Sekunden vor der Unterbrechung werden noch einmal wiedergegeben.	[5]	[*]	X
5 Sekunden der laufenden Nachricht zurückspulen und erneut abspielen	[4]	[7] [8]	X
5 Sekunden der laufenden Nachricht vorspulen	[6]	[9] [8]	X
Nachricht löschen	[0] [0]	[6]	X
Nachricht speichern / in den anderen Bereich verschieben	[#] [#]	[4] [1] [4] [4]	X
Alle Nachrichten überspringen	[*]	[7] [9]	
Nachricht beantworten (auf die Mailbox des Anrufers sprechen); Nur bei Nachrichten von internen Teilnehmern mit eigener Mailbox!	[8]	[3] [v] [1]	
Nachricht weiterleiten	[9]	[9]	
Anrufer zurückrufen; Verbindung wird automatisch hergestellt;	[*] [8]	[7] [0]	
Neue Nachricht aufnehmen und versenden	[7]	[1]	
Zu einer anderen Mailbox wechseln: Codenummer eingeben, Nebenstelle eingeben. Falls Wechsel nicht erfolgreich, wird in der bisherigen Mailbox fortgesetzt.	[*] [#]	[#] [0]	
Wechseln zwischen Eingangs- und Ablagebereich	[#]	[#] [3] [#] [4]	X

Tabelle 3-1 Mögliche Mailbox-Funktionen (abhängig von der Mailbox-Klasse)

Eigene Mailbox nutzen und bedienen

Die einzelnen Mailbox-Funktionen

3.4.2 Begrüßungen aufnehmen und auswählen

Der Inhaber einer Mailbox kann alle zur Verfügung stehenden Begrüßungen über seinen Telefonhörer aufnehmen. Je nach Mailbox-Klasse stehen bis zu 4 Begrüßungen zur Verfügung:

Begrüßung	Mailbox-Klasse 1	Mailbox-Klassen 2-5 und Klassen 7-10	Mailbox-Klassen 6 und Klassen 11-16
1. Begrüßung	X	X	X
2. Begrüßung	-	X	X
3. Begrüßung	-	X	X
4. Begrüßung	-	-	X

Tabelle 3-2 Begrüßungsüberblick

Für die Auswahl der jeweils genutzten Begrüßung stehen verschiedene Mechanismen zur Verfügung (siehe auch Abschnitt 3.4.4, "Steuerung für Begrüßungen einstellen")

Abhängig von der Mailboxklassen stehen die folgenden Mechanismen zur Auswahl:

- manuell
- Tag/Nacht* abhängig
- abhängig von der Art des Anrufes
- kalendergesteuert.

* Die Tag/Nachtsteuerung erfolgt durch HiPath 3000

Neben der Möglichkeit, Begrüßungen über das Telefon aufzusprechen, unterstützt HiPath Xpressions Compact auch die Verwendung professionell aufgezeichneter Begrüßungen.

Der Einsatz von professionell aufgezeichneten Begrüßungsansagen bietet sich besonders im Bereich von Firmenbegrüßungen an.

**Hinweis:**

Die Einspielung professionell aufgezeichneter Begrüßungen erfolgt über den HiPath 3000 Manager C/E, bitte wenden Sie sich hierzu an Ihre Systemadministration.

Nach dem Aufruf der Funktion hat der Mailboxnutzer folgende Möglichkeiten:

Funktion	Taste (STD)	Taste (XP)
Nächste Begrüßung auswählen (nur wenn mehrere Begrüßungen vorhanden sind und die manuelle Begrüßungssteuerung genutzt wird)	8	4
Ausgewählte Begrüßung wiederholen	2	3
Persönliche Aufnahme löschen und durch Systembegrüßung ersetzen	0	6
Systembegrüßung verwerfen und durch persönliche Begrüßung ersetzen (Neuaufnahme). Nach dem Drücken der zweiten Null (siehe rechts) gibt es folgende Möglichkeiten:	0	1
Aufnahme neu beginnen (nur während der Aufzeichnung)	0	(keine Taste)
Aufnahme beenden; Die Aufnahme wird anschließend sofort wiedergegeben.	#	*

Tabelle 3-3 Einstellen und Aufnahmen der Begrüßungen


Wenn keine individuelle Begrüßung aufgenommen ist, dann hört der Anrufer die Standard-Systembegrüßung.

3.4.3 Private Mitteilung aufnehmen

Für die berechtigten Mailboxen kann eine private Mitteilung aufgenommen werden.

Funktion	Taste (STD)	Taste (XP)
Privatmitteilung wiedergeben	2	3
Privatmitteilung löschen	0	6
Privatmitteilung aufzeichnen	0	1
Aufnahme beenden	#	*
Während der Aufnahme, Aufnahme neu beginnen	0	-

Tabelle 3-4 Privatmitteilung aufnehmen

	<p>Hinweis: Privatmitteilungen hört ein Anrufer nach Eingabe einer vereinbarten Ziffernfolge (Codenummer für Privatmitteilung). Dazu muss der Anrufer die Codenummer während der Begrüßung eingeben, beginnend mit einem führenden *.</p>
---	--

Eigene Mailbox nutzen und bedienen

Die einzelnen Mailbox-Funktionen

3.4.4 Steuerung für Begrüßungen einstellen

Nach Aufruf dieser Funktion wird der momentane Status angesagt.

Durch Drücken auf **[8]** (STD) bzw. **[1]** (XP) steuern Sie die Mailbox-Begrüßungen. Dabei haben Sie die Wahl zwischen:

- **Manuelle Begrüßungssteuerung:**

Eine der 3 oder 4 Begrüßungen (je nach zugewiesener Mailboxklasse) ist von Hand auszuwählen und wird anschließend verwendet.

- **Automatische Begrüßungssteuerung:**

Die zu verwendende Art der Begrüßungssteuerung ist entsprechend auszuwählen. Folgende Steuerungsarten stehen zur Verfügung:

1. Tag/Nachtsteuerung in Abhängigkeit des aktuellen Zustandes der HiPath 3000
(Begrüßung 1 = Tagesbegrüßung, Begrüßung 2 = Nachtbegrüßung)
2. Begrüßungsauswahl in Abhängigkeit von der Art des Anrufes
Weitergeleitete Anrufe intern frei --> Begrüßung 1
Weitergeleitete Anrufe intern besetzt --> Begrüßung 2
Weitergeleitete Anrufe extern frei --> Begrüßung 3
Weitergeleitete Anrufe extern besetzt --> Begrüßung 4
3. Kalenderkontrollierte Begrüßungssteuerung
Tagesbegrüßung --> Begrüßung 1
Nachtbegrüßung --> Begrüßung 2
Mittagsbegrüßung --> Begrüßung 3
Sonderbegrüßung --> Begrüßung 4

Wichtig: Der zugehörige Kalender wird über den HiPath 3000 Manager verwaltet!

Funktion	Taste (STD)	Taste (XP)
Momentanen Status ansagen	[2]	[3]
Status auswählen und damit gleichzeitig ändern	[8]	[1]

Tabelle 3-5 Steuerung für Begrüßungen einstellen

3.4.5 Nachrichtenaufzeichnung ein-/ausschalten

Der Mailboxnutzer kann festlegen, ob Anrufer Nachrichten hinterlassen dürfen oder nicht.





Funktion	Taste (STD)	Taste (XP)
Status ansagen		
Status ändern (Nachrichtenaufzeichnung ein/aus)		

Tabelle 3-6 Nachrichtenaufzeichnung ein-/ausschalten



Hinweis:

Eine neu eingerichtete Mailbox wird erst aktiv und nimmt Nachrichten an, nachdem der Besitzer sich zum ersten Mal in die Mailbox eingewählt hat (siehe auch Abschnitt 3.2, "Zugang zur Mailbox / Codenummern").

3.4.6 Mailbox-Codenummer ändern

Jede Mailbox ist mit einer Codenummer gegen unberechtigten Zugriff gesichert. Bei Zugriff auf den Dialog „Mailbox-Codenummer ändern“ wird die aktuelle Codenummer angesagt und kann anschließend geändert werden.





Funktion	Taste (STD)	Taste (XP)
Momentane Mailbox-Codenummer ansagen		
Mailbox-Codenummer ändern. Eine neue Mailbox-Codenummer muss zur Sicherheit nach Aufforderung ein zweites Mal eingegeben werden.		

Tabelle 3-7 Mailbox-Codenummer ändern

3.4.7 Codenummer für Privatmitteilung ändern

Damit ein Anrufer eine Privatmitteilung hören kann, muss er eine spezielle Codenummer eingeben. Diese Codenummer legt der Mailboxnutzer über diesen Dialog fest.





Funktion	Taste (STD)	Taste (XP)
Momentane Codenummer für Privatmitteilung ansagen		
Codenummer für Privatmitteilung ändern		

Tabelle 3-8 Codenummer für Privatmitteilung ändern

Eigene Mailbox nutzen und bedienen

Die einzelnen Mailbox-Funktionen

3.4.8 Benachrichtigungsruf

Die HiPath Xpressions Compact unterrichtet Sie dann über eingegangene Nachrichten via „User-Outcall“, **Short Message Service*** (SMS) oder Pager-Mitteilung*.

* Es werden nur DTMF-basierte Dienste unterstützt.

3.4.8.1 Benachrichtigungsruf aktivieren/deaktivieren

Um an beliebigen anderen Telefonen (Mobiltelefone, Privatanschlüsse etc.) eine Meldung über eingetroffene Nachrichten zu erhalten, müssen Sie den Benachrichtigungsruf aktivieren.

Bei Aufruf der Funktion wird zunächst der aktuelle Status (Benachrichtigungsruf ein/aus) angesagt. Anschließend können Sie den Benachrichtigungsruf aktivieren/deaktivieren.

Die Benachrichtigungsfunktion kann zeitgesteuert (Wochentag und Uhrzeit) eingesetzt werden. Die Zeitsteuerung wird von der Systembetreuung über den HiPath 3000 Manager eingestellt.

Wird ein Benachrichtigungsanruf entgegengenommen, lässt sich nach Eingabe der Codenummer die neue Nachricht sofort anhören.

Über den HiPath 3000 Manager kann eingestellt werden, ob nach dem Hinterlassen jeder Sprachnachricht ein Benachrichtigungsruf erfolgt oder ob nur nach dem Hinterlassen einer als dringend gekennzeichneten Nachricht ein Benachrichtigungsruf erfolgt.

**Hinweis:**

Bevor der Benachrichtigungsruf aktiviert werden kann, muss eine Benachrichtigungsrufnummer eingegeben werden.

Funktion	Taste (STD)	Taste (XP)
Momentanen Status ansagen	2	3
Benachrichtigungsruf ein-/ausschalten	0	1

Tabelle 3-9 Benachrichtigungsruf aktivieren/deaktivieren

3.4.8.2 Benachrichtigungsrufnummer eingeben und auswählen

Die Eingabe einer Benachrichtigungsrufnummer ist Voraussetzung für das Aktivieren der Benachrichtigungsruf-Funktion. In eine Liste können bis zu fünf Benachrichtigungsrufnummern eingetragen werden. Die aktuell angesagte Rufnummer wird für den Benachrichtigungsruf verwendet. Durch Vorblättern wird das jeweils neu angesagte Ziel aktiviert.

Soll die Benachrichtigung als SMS auf das Mobiltelefon oder als Pager-Mitteilung versendet werden, muss die Einrichtung durch die Systemadministration über den HiPath 3000 Manager erfolgen.



Hinweis:

Bei Benachrichtigungen über Pager-* oder SMS-Dienste* gibt es keine Empfangsquittung oder Rückmeldung. Es kann daher nicht festgestellt werden, ob eine solche Benachrichtigung ihren Empfänger erreicht.

* Es werden nur DTMF-basierte Dienste unterstützt.

Funktion	Taste (STD)	Taste (XP)
Momentane Benachrichtigungsrufnummer ansagen		
Benachrichtigungsrufnummer ändern		
Liste der Benachrichtigungsrufnummern durchblättern und dabei eine Nummer auswählen		

Tabelle 3-10 Benachrichtigungsrufnummer eingeben



Hinweis:

Das Ändern der Benachrichtigungsrufnummer hat keinen Einfluss auf den Status (ein/aus) der Benachrichtigungsfunktion.

Wird jedoch die aktuelle Benachrichtigungsrufnummer ohne Angabe einer neuen Nummer gelöscht, dann schaltet sich die Benachrichtigungsfunktion aus.

3.4.9 Vertreterfunktion

Nutzer einer berechtigten Mailbox haben die Möglichkeit, Anrufe an einen Vertreter weiter zu leiten. Dazu müssen die Telefonnummer des Vertreters angegeben und die Weiterleitung aktiviert sein.

3.4.9.1 Vertreterfunktion aktivieren/deaktivieren

Um Anrufe an das Vertreterziel weiterzuleiten, müssen Sie diese Funktion aktivieren.

Das Verhalten der Mailbox ist abhängig von der Einstellung der Funktion „Nachrichtenaufzeichnung ein/aus“ (siehe Abschnitt 3.4.5, „Nachrichtenaufzeichnung ein-/ausschalten“).

Ist die Nachrichtenaufzeichnung eingeschaltet, beginnt das System zunächst mit der Nachrichtenaufzeichnung. Bleibt es in den ersten 5 Sekunden der Aufnahme still oder drückt der Anrufer die Taste , dann bricht das System die Aufnahme ab und vermittelt zum eingestellten Vertreter weiter.

Eigene Mailbox nutzen und bedienen

Die einzelnen Mailbox-Funktionen

Ist die **Nachrichtenaufzeichnung ausgeschaltet**, vermittelt das System direkt nach der Begrüßung zum Vertreter weiter. Eine Nachrichtenaufzeichnung ist dann nicht möglich.

Nach Erreichen des Dialoges wird der aktuelle Status der Vertreterfunktion angesagt. Anschließend kann die Vertreterfunktion aktiviert/deaktiviert werden.



Hinweis:

Bevor die Vermittlung aktiviert werden kann, muss die Telefonnummer des Vertreters angegeben und ggf. ausgewählt werden.

Funktion	Taste (STD)	Taste (XP)
Vertreterstatus ansagen	2	3
Status ändern (ein- bzw. ausschalten)	0	1

Tabelle 3-11 Vertreterfunktion aktivieren/deaktivieren

3.4.9.2 Vertreterrufnummer angeben und auswählen

Die Eingabe der Telefonnummer des Vertreters ist Voraussetzung für das Aktivieren der Vertreterfunktion. In eine Liste können bis zu fünf Vertreternummern für den Fall wechselnder Vertreter eingetragen werden. Dies können beliebige Telefonnummern sein. Die aktuell angesagte Vertreternummer wird jeweils benutzt.

Nach der Aktivierung dieses Dialoges wird die aktive Vertreterziel angesagt. Anschließend kann das jeweils aktive Vertreterziel ausgewählt, bzw. geändert werden.

Funktion	Taste (STD)	Taste (XP)
Rufnummer des ausgewählten Vertreters ansagen	2	3
In der Liste der Vertreternummern weiterblättern	8	4
Eintrag ändern	0	1

Tabelle 3-12 Vertreterrufnummernliste zusammenstellen und auswählen



Hinweis:

Die Änderung einer Vertreterrufnummer hat keinen Einfluss auf den momentanen Vertreter-Aktivierungsstatus.
Wird jedoch die aktuelle Vertreterrufnummer ohne Angabe einer neuen Nummer gelöscht, dann schaltet sich die Vertreterfunktion aus.

3.4.10 Einrichten der AutoAttendant-Ziele

Wird ein nicht belegtes Kurzwahlziel gewählt, so wird der Anruf wie folgt behandelt:

1. Abwurf zum mailboxspezifischen Abwurfziel
2. Abwurf zur mailboxspezifischen Zentrale
3. Systemweite Zentrale
4. Systemmailbox

Wenn keiner der aufgezählten Abwurfziele eingerichtet wurden, wird die Verbindung getrennt.

Alle AutoAttendant-Mailboxen verfügen über Kurzwahlziele. Hier erhält der Anrufer die Möglichkeit, sich während der Begrüßung zu einem anderen Teilnehmer (intern oder extern) oder zu einer anderen Mailbox vermitteln zu lassen, indem er durch Drücken der jeweiligen Zifferntaste das gewünschte Kurzwahlziel auswählt. Die jeweils zur Verfügung stehenden Möglichkeiten müssen dem Anrufer in der Begrüßung mitgeteilt werden.

Bei Zugriff auf den Änderungsdialog der Kurzwahl wird die zuletzt verwendete Kurzwahl-Nummer bzw. Kurzwahlliste angesagt, anschließend können die Kurzwahlziele geändert werden. Die Kurzwahlnummern belegen den Bereich 0 – 9 und können mit einer internen Zielnummer, einer externen Zielnummer oder einer Mailbox verknüpft werden.

Funktion	Taste (STD)	Taste (XP)
Momentan ausgewählte Kurzwahlnummer/Kurzwahlliste ansagen	2	3
In der Kurzwahlliste vorwärts blättern	8	9
In der Kurzwahlliste rückwärts blättern	5	7
Zielnummer löschen oder ändern	0	1

Tabelle 3-13 Einrichten der AutoAttendant-Ziele

3.4.11 Sprache der Benutzeransagen einstellen

Bei Bedarf lässt sich die Sprache der Benutzerführung einstellen.

Nach Aufruf der Funktion wird die momentan verwendete Sprache angesagt, anschließend kann eine der drei Systemsprachen ausgewählt werden.



Hinweis:

Die drei Systemsprachen werden von der Systemadministration festgelegt.

Eigene Mailbox nutzen und bedienen

Die einzelnen Mailbox-Funktionen





Funktion	Taste (STD)	Taste (XP)
Momentane aktive Sprache ansagen		
Sprache aus den System Sprachen auswählen		

Tabelle 3-14 Sprache der Benutzerführungsansagen einstellen

3.4.12 Benutzername aufnehmen/ändern

Der Benutzername wird als Kennzeichen für interne Funktionen verwendet, z. B. für den Nachrichtenversand. Ist kein Benutzername aufgesprochen, dann wird statt dessen die Mailbox-Nummer angesagt.

Nach dem Aufruf des Dialoges wird der aktuelle Benutzername angesagt, anschließend kann dieser geändert/gelöscht werden.



Hinweis:

Es wird empfohlen, den Benutzernamen aufzusprechen, da dies die Bedienung und die Transparenz des HiPath Xpressions Compact-Systems für alle Nutzer verbessert.









Funktion	Taste (STD)	Taste (XP)
Momentanen Benutzernamen ansagen		
Benutzernamen ändern		
Benutzernamen aufnehmen		
Benutzernamen löschen		

Tabelle 3-15 Benutzernamen aufnehmen/ändern



Hinweis:

Für die Nutzung der Namenswahl ist die Aufzeichnung eines Benutzernamens erforderlich.

3.5 Mobility

3.5.1 Grundfunktionen

Die Mobility-Funktion erlaubt es, externe Telefone (Mobiltelefone, Home-Office-Telefone etc.) – ähnlich wie Nebenstellenapparate – in TK-Anlagen einzubinden.

Dadurch sind grundlegende TK-Anlagenfunktionen, wie **Rückfrage**, **Makeln** und **Konferenzschaltung**, auch an externen Anschlüssen (z. B. Ihrem Mobiltelefon) möglich.

3.5.2 Eingehende Gespräche

Sie sind am Arbeitsplatz und unterwegs unter **einer** Rufnummer erreichbar. Als Benutzer entscheiden Sie, auf welches Weiterleitungsziel ein auf Ihrer Nebenstelle eingehender Anruf weitergeleitet werden soll. Ihnen stehen max. drei Weiterleitungsziele (z. B. Mobiltelefon, Home-Office) zur Verfügung, von denen Sie eines aktivieren können. Wenn Sie kein Weiterleitungsziel aktivieren, gelangen Ihre Anrufe zur Mailbox. Sollten Sie an dem aktivierten Weiterleitungsziel nicht erreichbar sein oder ist dieses Ziel besetzt, stehen weitere Ausweichoptionen zur Verfügung.

Alle benutzerdefinierten Weiterleitungsziele sind von unterwegs zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Als zusätzlichen Service können Sie den Anrufer mit einer standardisierten oder persönlichen Begrüßungsansage informieren (z. B. "Bitte warten Sie kurz"). Der Anrufer hört die Begrüßungsansage vor der Gesprächsannahme am Weiterleitungsziel.

3.5.3 Ausgehende Gespräche

Die definierten Weiterleitungsziele werden als registrierte Telefonnummern/Apparate erkannt. Von jedem registrierten Telefon (z. B. Mobiltelefon, Home-Office-Telefon) können Sie Telefonverbindungen über die Mobility-Funktion aufbauen und dabei die oben erwähnten Grundfunktionen nutzen.


3.5.4 Hauptmenü

Funktionen im Hauptmenü:



- Rufnummer wählen
- Wahlwiederholung
- Telefonbuch (Kurzwahlziele 1 – 99)
- Benutzereinstellungen ändern

3.5.4.1 Rufnummer wählen

Aus dem Hauptmenü können Sie Telefonverbindungen aufbauen.

Wählen Sie die Rufnummer (ggf. mit Amtsholungskennziffer und Vorwahl) des gewünschten Teilnehmers und schließen Sie mit Taste  ab.

Die Telefonverbindung wird aufgebaut.

Mit den Tastenfolge   ist ein Abbruch der Verbindung möglich. Sie gelangen dann wieder in das Hauptmenü und können weitere Funktionen nutzen.

... aus dem Mobiltelefon-Verzeichnis

Mit Mobiltelefonen einiger Hersteller ist es möglich, einen Eintrag aus dem Telefonbuch des Mobiltelefons anzusprechen. Die Rufnummer wird dann von XPressions Compact empfangen und die Wahl nach wenigen Sekunden gestartet.






Hinweis:

Sie können die Einwahl in XPressions Compact + Wahl zu einer bestimmten Rufnummer auch komplett in das Telefonbuch Ihres Mobiltelefons programmieren. Voraussetzung: Das Einfügen von Pausen (z. B. durch das Zeichen „+“) ist möglich. Programmierbeispiel (kann je nach Mobiltelefon-Hersteller variieren: Zugangsnummer für Xpressions Compact, „+“ für Pause und (Amtsholung) Rufnummer eingeben.

3.5.4.2 Wahlwiederholung

Xpressions Compact speichert die letzten fünf angewählten Rufnummern, die Sie durch die Wahlwiederholung direkt anrufen können.

Wählen Sie nur .

Das System nennt Ihnen nun die zuletzt gewählte Rufnummer und bietet Ihnen an, diese mit  zu wählen, mit  abzubrechen oder diese Rufnummer mit  zu löschen. Nach dem Löschen der Rufnummer nennt Ihnen das System die vorletzte gewählte Rufnummer usw. Insgesamt stehen Ihnen die fünf zuletzt gewählten Rufnummern nacheinander zur Wahlwiederholung zur Verfügung.

Nach Abbruch einer der angesagten Nummern oder nach dem Löschen aller nacheinander angesagten Nummern gelangen Sie wieder in das Hauptmenü.

3.5.4.3 Telefonbuch (Kurzwahlziel-Verzeichnis)

Sie haben die Möglichkeit ein persönliches Telefonbuch mit Kurzwahlzielnummern von 1 bis 99 anzulegen. Das erleichtert eine schnelle Verbindung zu häufig genutzten Rufnummern.

Sind die Nummern der Nebenstellen Ihrer Telefonanlage nur 2-stellig, stehen Kurzwahlziele von 1 bis 9 zur Verfügung.

3.5.4.4 Telefonbuch (Kurzwahlziel-Verzeichnis) anlegen

Um Ihr persönliches Telefonbuch anzulegen,

1. geben Sie im Hauptmenü eine Kurzwahlnummer (1 – 99) und ein.
2. Geben Sie nach Aufforderung eine Telefonnummer ein und schließen Sie mit ab.
3. Korrigieren Sie mit 0 oder bestätigen Sie mit .
4. Sprechen Sie nach Aufforderung den zugehörigen Namen auf und schließen Sie mit ab. Bestätigen Sie mit .

Sie erhalten die Meldung, dass die Kurzwahl eingerichtet ist und können nun mit direkt wählen, mit das Kurzwahlziel neu belegen oder mit abbrechen.

Nach dem Abbruch gelangen sie wieder in das Hauptmenü.

3.5.4.5 Aus dem Telefonbuch (Kurzwahlziel-Verzeichnis) wählen

Um die Telefonnummer eines Kurzwahlzieles anzuwählen,

1. geben Sie im Hauptmenü dessen Kurzwahlnummer ein und schließen Sie mit ab.
XPressions Compact nennt Ihnen den zugehörigen Namen und bietet Ihnen an, mit zu wählen, mit das Kurzwahlziel neu zu belegen oder mit abzubrechen.
2. Zum Wählen drücken Sie .

Die Telefonverbindung wird aufgebaut.

Nach dem Abbruch gelangen Sie wieder in das Hauptmenü.

Um ein Kurzwahlziel zu löschen,

1. wählen Sie zunächst die Kurzwahlnummer und schließen Sie mit ab.
2. Wählen Sie dann und danach .

Das Kurzwahlziel ist hiermit gelöscht.

3.5.4.6 Benutzereinstellungen

Ihr Administrator hat für Sie ein Benutzerprofil (Benutzereinstellungen) angelegt. Dadurch haben Sie Zugang zum Hauptmenü und können je nach Einstellungen und Berechtigungen die Möglichkeiten des Systems nutzen. Einige dieser Benutzereinstellungen können Sie von Ihrem (Mobil-)Telefon aus auch selbst ändern.



Hinweis:

In den einzelnen Menüpunkten der Benutzereinstellungen werden Sie ausführlich durch die Systemansage begleitet.

Um in das Menü „Benutzereinstellungen“ zu gelangen,

1. wählen Sie sich in das Hauptmenü ein und
2. wählen dann die Tastenfolge .

Sie sind nun im Menü „Benutzereinstellungen“ und erhalten zuerst die Ansage der aktuellen Weiterleitungseinstellung. Anschließend bietet Ihnen die Systemansage Funktionen und weitere Menüs zur Auswahl per Tastendruck an.

Tastenwahl	Ansage der aktuellen Weiterleitungseinstellung	
<input type="text" value="1"/>	Weiterleitung zum Mobiltelefon wählen	
<input type="text" value="2"/>	Weiterleitung zum 1. Alternativziel wählen	
<input type="text" value="3"/>	Weiterleitung zum 2. Alternativziel wählen	
<input type="text" value="5"/>	Weiterleitung zum Anrufbeantworter	
<input type="text" value="6"/>	führt zum Menü -->	Ausweichziel bei Besetzt einstellen
<input type="text" value="7"/>	führt zum Menü -->	Ausweichziel bei Nichterreichen einstellen
<input type="text" value="8"/>	führt zum Menü -->	E-Mail-Zustellung einstellen
<input type="text" value="9"/>	führt zum Menü -->	Automatische Begrüßung einstellen
<input type="text" value="*"/> <input type="text" value="*"/>	Status abfrage	
<input type="text" value="#"/>	Rückkehr in das Hauptmenü	

Tabelle 3-16 Menü Benutzereinstellungen

Führen Sie die gewünschte Funktion aus oder wählen Sie sich in ein weiteres Menü ein, indem Sie die dazugehörige Taste drücken.

Bei Wahl einer der Tasten , , , oder wird die ausgewählte Funktion ausgeführt. Sie gelangen danach wieder in das Menü „Benutzereinstellungen“.

Bei Wahl einer der Tasten bis gelangen Sie in das entsprechende Menü und erhalten eine Ansage.

Bei Wahl der Tastenfolge erhalten Sie eine umfangreiche Statusansage.

**Hinweis:**

Sie können die Funktionen (Tasten **1**, **2**, **3**, **5**) auch per Funktionsanruf auflösen.

3.5.4.7 Ausweichziel bei Besetzt einstellen

Ist ein eingeschaltetes Weiterleitungsziel besetzt, so können ankommende Rufe auf ein Ausweichziel umgeleitet werden.

Ist diese Funktion ausgeschaltet gelangen Ihre Anrufe zum Anrufbeantworter der Mailbox.

Im Menü „Ausweichziel bei Besetzt einstellen“ können Sie dazu verschiedene Einstellungen vornehmen.

1. Wählen Sie im Menü „Benutzereinstellungen“ die **6**.

Sie sind nun im Menü „Ausweichziel bei Besetzt einstellen“ und erhalten zuerst die Ansage der aktuellen Einstellung des Ausweichziels. Anschließend bietet Ihnen die Systemansage verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl per Tastendruck an.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

Tastenauswahl	Ansage der aktuellen Einstellung des Ausweichziels bei Besetzt
1	Ausweichrufnummer bei Besetzt einschalten
3	Anrufbeantwortung bei Besetzt einschalten
4	Ausweichrufnummer bei Besetzt bearbeiten
* *	Status abfrage
#	Rückkehr in das Hauptmenü

Tabelle 3-17 Menü Ausweichziel bei Besetzt

2. Führen Sie die gewünschte Benutzereinstellung durch, indem Sie die dazugehörige Taste drücken.


Die ausgewählte Benutzereinstellung wird ausgeführt und Sie gelangen wieder in das Menü „Benutzereinstellungen“.

3.5.4.8 Ausweichziel bei Nichterreichen einstellen

Ist ein aktiviertes Weiterleitungsziel nicht erreichbar (Ruf wird nach eingestellter Zeit nicht angenommen), so können ankommende Rufe auf ein Ausweichziel umgeleitet werden.

Ist diese Funktion ausgeschaltet gelangen Ihre Anrufe zum Anrufbeantworter der Mailbox.

Im Menü „Ausweichziel bei Nichterreichen einstellen“ können Sie dazu verschiedene Einstellungen vornehmen.

1. Wählen Sie im Menü „Benutzereinstellungen“ die .

Sie sind nun im Menü „Ausweichziel bei Nichterreichen einstellen“ und erhalten zuerst die Ansage der aktuellen Einstellung des Ausweichziels. Anschließend bietet Ihnen die Systemansage verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl per Tastendruck an.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:







Tastenwahl	Ansage der aktuellen Einstellung des Ausweichziels bei Nichterreichen
	Ausweichrufnummer bei Nichterreichen einschalten
	Anrufbeantwortung bei Nichterreichen einschalten
	Ausweichrufnummer bei Nichterreichen bearbeiten
	Einstellung der Zeit, nach der bei Nichterreichen zum Ausweichziel weitergeleitet werden soll
	Status abfrage
	Rückkehr in das Hauptmenü

Tabelle 3-18 Menü Ausweichziel bei Nichterreichen

2. Führen Sie die gewünschte Benutzereinstellung durch, indem Sie die dazugehörige Taste drücken.

Die ausgewählte Benutzereinstellung wird ausgeführt und Sie gelangen wieder in das Menü „Benutzereinstellungen“.


3.5.4.9 Nachrichtenzustellung als E-Mail einstellen

Als Inhaber einer Mobility-Mailbox steht Ihnen auch immer noch die Anrufbeantworterfunktion zur Verfügung. Ihre Anrufe werden in folgenden Fällen zum Anrufbeantworter weitergeleitet:

- Mobility ist ausgeschaltet.
- Das Weiterleitungsziel ist besetzt, und das Ausweichziel bei Besetzt ist ausgeschaltet.
- Das Weiterleitungsziel antwortet nicht, und das Ausweichziele bei Nichterreichen ist ausgeschaltet.

Je nach Benutzereinstellungen erfolgt die Zustellung der Aufzeichnungen in die **Mailbox** und/oder als Wave-Datei an Ihre **E-Mail-Adresse**.

Im Menü „Nachrichtenzustellung als E-Mail einstellen“ können Sie die E-Mail Zustellung ein- bzw. ausschalten.

1. Wählen Sie im Menü „Benutzereinstellungen“ die .

Sie sind nun im Menü „Nachrichtenzustellung als E-Mail einstellen“ und erhalten zuerst die Ansage der aktuellen Einstellung. Anschließend bietet Ihnen die Systemansage Funktionen zur Auswahl per Tastendruck an.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:









Tastenwahl	Ansage der aktuellen Einstellung der Nachrichtenzustellung
	Nachrichtenzustellung als E-Mail einschalten
	Nachrichtenzustellung als E-Mail ausschalten
 	Status abfrage
	Rückkehr in das Hauptmenü

Tabelle 3-19 Menü Nachrichtenzustellung als E-Mail einstellen

2. Führen Sie die gewünschte Benutzereinstellung durch, indem Sie die dazugehörige Taste drücken.

Bei Wahl der Tasten  und  werden die jeweiligen Benutzereinstellungen ausgeführt. Mit der Taste  gelangen Sie wieder in das Menü „Benutzereinstellungen“.



Hinweis:

Ist in Ihrer Mailbox die Nachrichtenaufzeichnung ausgeschaltet, sind die Einstellungen in diesem Menü wirkungslos.

3.5.4.10 Automatische Begrüßung

Vor der Anrufannahme am Weiterleitungsziel können Ihre Anrufer vorab eine automatische Begrüßung hören. Einstellungen dazu können Sie im Menü „Automatische Begrüßung“ vornehmen.



Hinweis:

Die werkseitig eingerichtete Begrüßung lautet: „Bitte warten Sie kurz.“
Die Startzeit der Begrüßung ist werkseitig mit 7 Sekunden eingestellt.

Um die Einstellungen der automatischen Begrüßung zu ändern,

1. drücken Sie im Menü „Benutzereinstellungen“ die Taste .

Sie gelangen in das Menü „Automatische Begrüßung“.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

Tastenwahl	Ansage der aktuellen Begrüßungseinstellung
<input type="button" value="1"/>	Automatische Begrüßung einschalten
<input type="button" value="2"/>	Automatische Begrüßung ausschalten
<input type="button" value="3"/>	Begrüßung bearbeiten
<input type="button" value="4"/>	Zeiteinstellung, nach der die Begrüßung angesagt werden soll.
<input type="button" value="*"/> <input type="button" value="*"/>	Statusabfrage
<input type="button" value="#"/>	Rückkehr in das Hauptmenü

Tabelle 3-20 Menü Automatische Begrüßung

2. Führen Sie die gewünschte Benutzereinstellung durch, indem Sie die dazugehörige Taste drücken.

Bei Wahl der Tasten bzw. wird die automatische Begrüßung ein- bzw. ausgeschaltet.

Bei Wahl der Taste können Sie die Begrüßungsansage neu aufsprechen. Sie bleiben im Menü „Automatische Begrüßung“.

Bei Wahl der Taste können Sie die Zeit eingeben, nach der die automatische Begrüßung starten soll. Sie bleiben im Menü „Automatische Begrüßung“.

Mit der Taste gelangen Sie wieder in das Menü „Benutzereinstellungen“.

3.5.5 Mailboxeinstieg

Um zum Mobility-Hauptmenü zu gelangen, müssen Sie von einem registrierten Telefon / Mobiltelefon den Sammelanschluss der IVM anrufen. Der weitere Ablauf wird vom systemweiten Parameter „Sicherheitsstufe“ bestimmt:

- Sicherheitsstufe "Normal"

Wenn Ihre Rufnummer in einer Mobility-Mailbox eingetragen ist, gelangen Sie ohne Passwort-Eingabe in das Mobility-Hauptmenü.

Sollte Ihre Rufnummer in mehrere Mailboxen eingetragen sein, werden Sie zur Eingabe der Mailboxnummer aufgefordert. Nach der Eingabe einer passenden Mailboxnummer gelangen Sie zum Mobility-Hauptmenü.


Wurde die Mailboxnummer nicht korrekt eingegeben, bekommen Sie eine zweite Chance. Diese falsche Eingabe der Mailboxnummer gilt jedoch nicht als ein fehlgeschlagener Login-Versuch, da es sich in diesem Fall nicht um eine Passwort-Eingabe handelt.

Wenn Sie auf diese Weise das Mobility-Hauptmenü erreicht haben, werden Sie erst nach dem Übergang zum Nachrichten-Block (mit) nach dem Passwort gefragt.

Sollte Ihre Mobility-Mailbox Mitglied einer oder mehrerer Gruppenmailboxen sein, wird das bei der Passwortverifizierung berücksichtigt.

**Ausnahme:**

Ist Ihre Nebenstelle bei einer Mobility-Mailbox registriert und extstiert für Ihre Nebenstelle auch eine eigene Mailbox, so werden Sie, wenn Sie von Ihrer Nebenstelle aus den IVM-Sammelanschluss anrufen, aufgefordert, diese Mailboxnummer einzugeben und anschließend das Passwort. Sie gelangen in diesem Fall sofort zum Nachrichten-Block ihrer Mailbox.

Drücken Sie die Taste , um zum Mobility-Hauptmenü zu wechseln.

- Sicherheitsstufe "Hoch"
In diesem Fall wird sofort das Mailbox-Passwort verlangt.
Sollte Ihre Mobility-Mailbox Mitglied einer oder mehreren Gruppenmailboxen sein, wird das bei der Passwortverifizierung berücksichtigt, d. h. es ist ohne weiteres möglich in eine Gruppenmailbox einzusteigen, wenn die Mobility-Mailbox zu ihren Mitgliedern zählt.
Kann eine Mailbox anhand des eingegebenen Passworts eindeutig identifiziert werden, gelangen Sie zum Mobility-Hauptmenü (bei einer Mobility-Box) oder in den Nachrichten-Block. Andernfalls werden Sie nach der Mailboxnummer gefragt. Sind die Eingaben (Passwort und Mailboxnummer) korrekt, gelangen Sie zum Mobility-Hauptmenü oder zum Nachrichten-Block. Sind die Eingaben nicht korrekt, bekommen Sie eine zweite Chance das Passwort und die Mailboxnummer einzugeben.
Wenn Sie auf diese Weise das Mobility-Hauptmenü erreicht haben, wird beim Wechsel zum Nachrichten-Block kein Passwort mehr verlangt.

Der Zugang zum Mobility-Hauptmenü ist auch bei einer gesperrten Mailbox möglich, solange dafür kein Passwort eingegeben werden soll.

3.5.6 Funktionsanrufe

Um die Administration der Mobility-Mailboxen von einem registrierten Telefon/Mobiltelefon aus zu erleichtern, können systemweite Funktionsrufnummern eingerichtet werden. Sie werden vom Administrator eingerichtet und sind keinem Benutzer zugeordnet, sondern einer Funktion.

Mit Funktionsrufnummern können Sie:

- einen Rückruf anfordern
- die Weiterleitung zu einem bestimmten Alternativziel aktivieren
- die Weiterleitung komplett deaktivieren
- die E-Mail-Zustellung aktivieren/deaktivieren

Die in Ihrem System eingerichteten Funktionsrufnummern können Sie jederzeit über die WEB-Oberfläche der IVM abfragen.

Eigene Mailbox nutzen und bedienen

Mobility

Sie müssen nur die entsprechende Funktionsrufnummer von einem registrierten Telefon/Mobitelefon aus anrufen, um die gewünschte Aktion auszuführen. Dieser Anruf wird von der IVM angenommen und sofort wieder getrennt.

Im Falle eines Rückrufs, werden Sie von der IVM zurückgerufen.

Ist die Rufnummer von ihrem Telefon/Mobiltelefon bei mehreren Mobility-Mailboxen registriert, werden Sie nach der Mailboxnummer gefragt.

Ist in Ihrem System die Sicherheitsstufe „Hoch“ aktiviert wird die IVM beim Rückruf das Mailbox-Passwort verlangen. Für andere Funktionsanrufe ist kein Passwort notwendig.

3.5.7 Verfügbare Funktionen während eines Gesprächs

Wenn Sie sich in einem Gespräch befinden, das über die Mobility Funktion der IVM zustande kam, haben einige Tasten eine besondere Funktion:













Tasten	Funktion
 	Rückfrage einleiten oder zwischen zwei Gesprächspartnern hin- und herschalten
 	Konferenz mit einem Gesprächspartner erstellen/erweitern
 	Trennen der Verbindung zum momentanen Gesprächspartner
	Wahlabbruch

Tabelle 3-21 Verfügbare Funktionen während eines Gesprächs

3.5.7.1 Rückfrage durchführen

Während eines Gespräches können Sie eine weitere Verbindung herstellen, ohne die Verbindung zu dem ersten Gesprächspartner zu verlieren. Dies nennt man „Rückfrage“.

- Wählen Sie   (**Rückfrage**).
Die bestehende Verbindung wird gehalten. Der erste Gesprächspartner hört jetzt Wartemusik.
Wenn Sie sich bereits in einer Telefonkonferenz mit mehreren Teilnehmern befinden (siehe Abschnitt 3.5.7.3, „Konferenz aufbauen“, auf Seite 3-27), wird keine Wartemusik eingelegt. So können sich die Konferenz-Teilnehmer weiter unterhalten.
- Wählen Sie nun die neue Rufnummer und schließen Sie mit  ab.
Falls Sie ein Telefonbuch angelegt haben [siehe Abschnitt 3.5.4.4, „Telefonbuch (Kurzwahlziel-Verzeichnis) anlegen“, auf Seite 3-19], können Sie auch eine Kurzwahlnummer eingeben (siehe Abschnitt 3.5.4.5, „Aus dem Telefonbuch (Kurzwahlziel-Verzeichnis) wählen“, auf Seite 3-19).



- Um die Rückfrage-Verbindung wieder zu beenden, drücken Sie   (Trennen). Die Verbindung zum Rückfrage-Gesprächspartner wird getrennt und Sie kehren zum ersten Gesprächspartner zurück.

3.5.7.2 Makeln

Wenn Sie eine Rückfrage-Verbindung hergestellt haben (siehe Abschnitt 3.5.7.1, „Rückfrage durchführen“, auf Seite 3-26), können Sie beliebig oft zwischen den beiden Gesprächspartnern hin und her wechseln. Das nennt man „Makeln“.

Die Funktion „Makeln“ steht Ihnen auch zur Verfügung, wenn Sie sich in einer Telefonkonferenz befinden (siehe Abschnitt 3.5.7.3, „Konferenz aufbauen“, auf Seite 3-27) und von dort aus eine Rückfrage-Verbindung hergestellt haben. Sie wechseln dann zwischen der Konferenz und dem Rückfrage-Gesprächspartner hin und her.

Um zu makeln, drücken Sie  . Sie können dies beliebig oft tun.

Um die Verbindung zum momentanen Gesprächspartner komplett zu beenden und zum anderen, wartenden Gesprächspartner zu wechseln, drücken Sie   (Trennen).



Wenn Sie auflegen, wird die Verbindung zu anderen Gesprächspartnern getrennt.

3.5.7.3 Konferenz aufbauen

Während beim Makeln (siehe oben) Ihre beiden Gesprächspartner keinen Kontakt miteinander haben, können Sie Ihre Gesprächspartner auch so schalten, dass Sie alle drei gleichzeitig miteinander sprechen können. Das nennt man „Konferenz“.

Die maximale Teilnehmerzahl einer Konferenz ist auf 12 begrenzt.

Um eine Konferenz herzustellen:

- Stellen Sie zunächst eine Telefonverbindung zu einem Gesprächspartner her.
- Stellen Sie eine Rückfrage-Verbindung (siehe Abschnitt 3.5.7.1, „Rückfrage durchführen“, auf Seite 3-26) zu einem weiteren Gesprächspartner her.
- Drücken Sie   (Konferenz).

Nun können auch Ihre beiden Gesprächspartner miteinander sprechen.

Um einen weiteren Teilnehmer in die Konferenz zu holen wiederholen Sie den Vorgang. Wiederholen Sie diesen Ablauf, bis alle gewünschten Teilnehmer an der Konferenz beteiligt sind.

Bei einer Konferenz, die Sie selbst aufgebaut haben, können Sie die Verbindung zu den Gesprächspartnern nicht mehr einzeln beenden, sondern nur die ganze Konferenz.

Die Gesprächspartner selbst können sich jedoch einzeln aus der Konferenz zurückziehen, in-



Eigene Mailbox nutzen und bedienen

Mobility

dem sie auflegen. Wenn der letzte Teilnehmer auflegt, werden Sie akustisch darauf hingewiesen, dass es keine Gesprächspartner mehr gibt. Der weitere Ablauf hängt davon ab, wie diese Konferenz zustande kam:

- Wenn der erste Konferenzteilnehmer Sie über die Weiterleitung erreicht hat (siehe Abschnitt 3.5.2, "Eingehende Gespräche", auf Seite 3-17), wird Ihre Verbindung getrennt.
- Wenn Sie den ersten Teilnehmer selbst vom Mobility-Hauptmenü aus angerufen haben (siehe Abschnitt 3.5.4, "Hauptmenü", auf Seite 3-17), kehren Sie zum Hauptmenü zurück.

Sie haben zwei Möglichkeiten die Konferenz zu beenden:

- Legen Sie einfach auf. Alle Verbindungen zu den Teilnehmern werden getrennt.
- Drücken Sie  , um alle Verbindungen zu den Teilnehmern zu trennen und ins Mobility-Hauptmenü zu gelangen.

4 Mailboxen per Super-User-Funktion verwalten

Dieses Kapitel richtet sich an die Systembetreuung.

HiPath Xpressions Compact kann per Super-User-Funktion (Telefon/WBM) oder über den HiPath 3000 Manager C/E“ administriert werden.

Über die Super-User-Funktion kann die Basis-Administration der HiPath Xpressions Compact erfolgen, die volle Administration aller Mailboxparameter ist ausschließlich über den HiPath 3000 Manager möglich! Erläuterungen zu der Administration mit dem HiPath 3000 Manager C/E finden Sie in der Online-Hilfe des Programms.

In diesem Handbuch wird nur die Super-User-Administration via Telefon beschrieben. Der Zugang via WBM ist im Administrations-Handbuch beschrieben.

4.1 Überblick

Um HiPath Xpressions Compact per Telefon zu administrieren, muss die Systembetreuung zunächst die „Super-User-Funktion“ anrufen und sich gegenüber dem System mit einer Code-Nummer identifizieren. Wird der Code vom System akzeptiert, bestehen folgende Möglichkeiten:

- **Eine Mailbox einrichten** (Vergabe der Mailboxnummer und der Mailbox-Klasse)
- **Eine Mailbox löschen**
- **Einen Mailbox-Status abfragen**

Alle Aktionen werden mit Tasteneingaben gesteuert. Der Benutzer wird dabei durch Systemansagen unterstützt.



Hinweis:

Bei der Nutzung von HiPath Xpressions Compact in einer HiPath-AllServe-Umgebung muss die gesamte Administration über den HiPath 3000 Manager C/E erfolgen. Die Super-User-Funktion wird in diesem Einsatzfall automatisch deaktiviert.

4.2 Die Super-User-Funktion aufrufen

Die Super-User-Funktion ist der Zugang der Systembetreuung zur Basis-Administration von HiPath Xpressions Compact. Der Einwahlvorgang verläuft ähnlich wie bei einer Mailbox:

Nach dem Anruf der HiPath Xpressions Compact-Sammelnummer ist das Präfix gefolgt von dem Super-User-Code (Standardcode „12345678“) einzugeben.

Wichtig! --> Alle Super-User-Einrichtungen werden in einem Logfile mit Datum/Uhrzeit protokolliert.

Mailboxen per Super-User-Funktion verwalten

Die Super-User-Funktion aufrufen

Hat die Systembetreuung die Super-User-Funktion aufgerufen und die Codenummer erfolgreich eingegeben, wird die Anzahl der eingerichteten Mailboxen und die freie Speicherkapazität angesagt (Funktion „Mailbox-Verwaltung“, siehe Abschnitt 4.2.1).

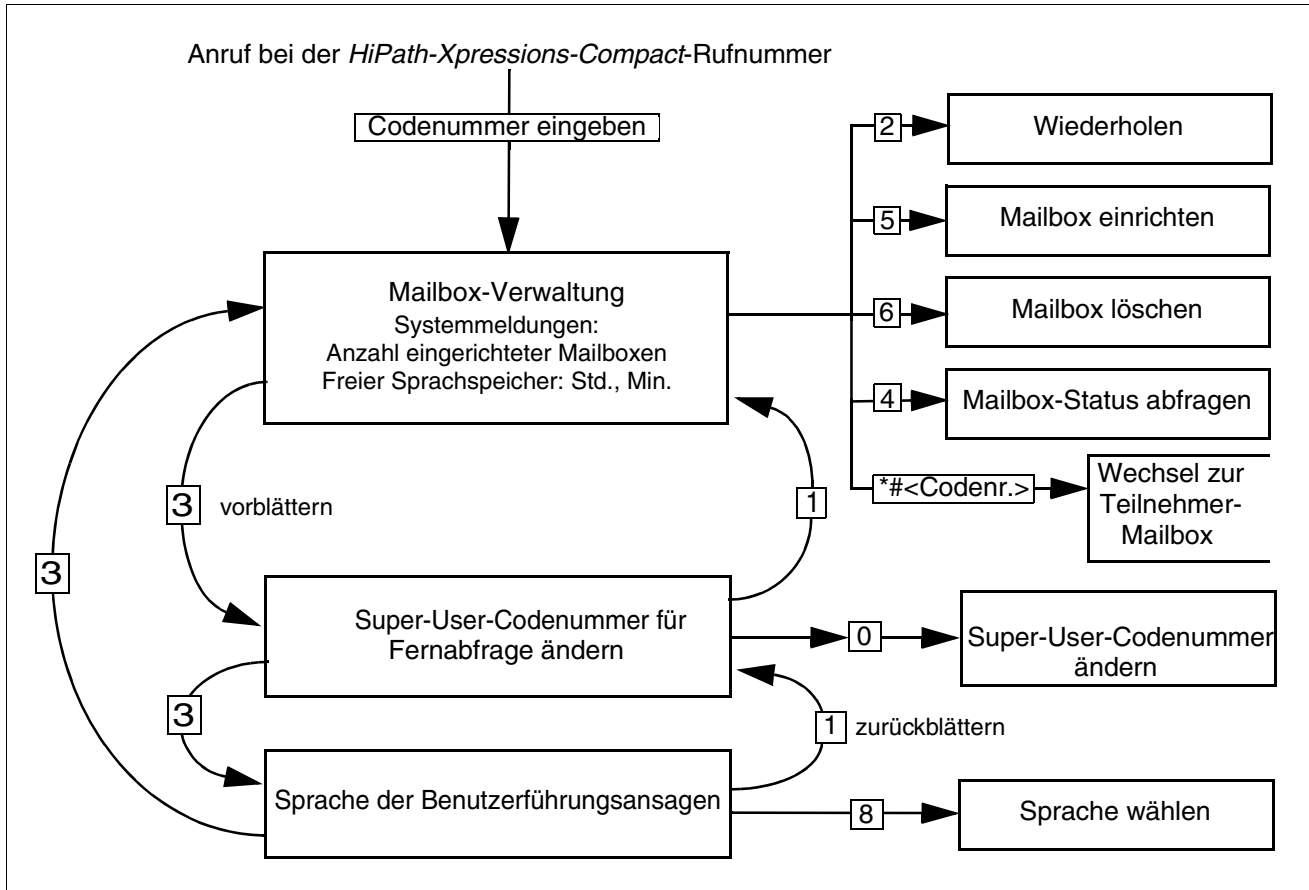


Bild 4-1 Super-User-Funktionen

Der Zugriff auf die Super-User-Funktion wird durch Auflegen des Hörers (Unterbrechung der Telefonverbindung) beendet.

4.2.1 Mailbox-Verwaltung

Nach erfolgreicher Einwahl als Superuser, wird als erstes die Funktion der Mailbox-Verwaltung angeboten. Die zugehörige Statusansage informiert über die Anzahl der eingerichteten Mailboxen und die freie Speicherkapazität.



Hinweis:

Diese Ansage ist auch dann zu hören, wenn die Systembetreuung durch Vor- oder Zurückblättern wieder zu dieser Funktion zurückkehrt.

Folgenden Funktionen können ausgeführt werden:

Funktion	Taste
Eine Mailbox einrichten	5
Eine Mailbox löschen	6
Status einer Mailbox abfragen	4

Tabelle 4-1 Mailbox-Verwaltungsfunktionen aufrufen (vergleiche Bild 4-1)



Hinweis:

Der Super-User kann durch Eingabe von [*] [#], gefolgt von der Codenummer der gewünschten Mailbox, in den Administrationsmodus dieser Mailbox wechseln.

4.2.1.1 Eine Mailbox einrichten

Nach erfolgreicher Einwahl als Superuser kann durch Drücken der 5 (siehe Bild 4-1) eine neue Mailbox einrichtet werden. Der Benutzer wird bei der Einrichtung durch Hilfsansagen unterstützt.

Bei der Einrichtung einer neuen Mailbox ist die Mailboxnummer zu vergeben. Das System prüft automatisch, ob diese Mailboxnummer zulässig ist und ob sie noch nicht vergeben wurde. Das System informiert den Benutzer ggf. mit einer Hilfsansage.

Ist die eingegebene Nummer gültig und noch nicht verwendet, fragt das System nach der Benutzerklasse der neue Mailbox. Nach Eingabe der Klasse wird die Mailbox vom System eingerichtet.




Hinweis:

Auf die neu eingerichtete Mailbox kann der Benutzer unter Verwendung des Standardcodes zugreifen. Erst nach einer Aktivierung durch den Benutzer nimmt die Box Nachrichten an. Der neuen Eigentümer ist entsprechend zu informieren! Über den HiPath 3000 Manager können alle Leistungsmerkmale der neuen Mailbox individuell angepasst werden.

Mailboxen per Super-User-Funktion verwalten

Die Super-User-Funktion aufrufen


4.2.1.2 Mailbox löschen

Nach erfolgreicher Einwahl als Superuser kann durch Drücken der  (siehe Bild 4-1) eine Mailbox gelöscht werden. Der Benutzer wird vom System mit entsprechenden Ansagen durch den Vorgang geführt.

Nach der Eingabe der zu löschenden Mailbox-Nummer prüft das System, ob die Mailbox-Nummer gültig ist, ob die Mailbox leer ist und ob sie gerade benutzt wird. Sind alle zum Löschen erforderlichen Bedingungen erfüllt, wird die Mailbox unwiderruflich gelöscht. Falls die Mailbox nicht gelöscht werden kann, wird dies unter Angabe des Grundes dem Benutzer mitgeteilt.

4.2.1.3 Mailbox-Status abfragen

Nach erfolgreicher Einwahl als Superuser kann der Status jeder eingerichteten Mailbox abgefragt werden. Dabei können jedoch nicht die in der Mailbox befindlichen einzelnen Nachrichten abhört werden. Der Benutzer wird durch entsprechende Hilfsansagen unterstützt.

Nach Drücken der  (siehe Bild 4-1) ist die Mailbox-Nummer (= Nebenstelle des Mailbox-Nutzers) einzugeben. Anschließend werden Benutzerklasse, Anzahl der eingegangenen Nachrichten, Anzahl der gespeicherten Nachrichten, Länge der Nachrichten und allgemeine Informationen zur Box angesagt.

Dem Benutzer stehen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:




Funktion	Taste
Ansage wiederholen	
Neue Mailbox auswählen	
Abfrage abbrechen	

Tabelle 4-2 Mailbox-Status abfragen



4.2.2 Super-User-Codenummer ändern

Der Zugang zur Super-User-Funktion ist mit einer Codenummer gegen unberechtigten Zugriff gesichert.

Hat die Systembetreuung die Super-User-Funktion aufgerufen und die Codenummer erfolgreich eingegeben, dann kann sie bei Bedarf die Codenummer ändern. Sie wird nach Aufruf der Funktion (siehe Bild 4-1) vom System mit entsprechenden Ansagen durch den Vorgang geführt.



Hinweis:

Die Zeichen  und  sind nicht Bestandteil der Codenummer und bei der Erfassung der neuen Codenummer nicht einzugeben.

Funktion	Taste
Aktuelle Codenummer ansagen	[2]
Codenummer ändern. Eine neue Codenummer muss zur Sicherheit zweimal eingegeben werden.	[0]

Tabelle 4-3 Codenummer ändern

4.2.3 Sprache der Benutzerführung ändern

Hat die Systembetreuung die Super-User-Funktion aufgerufen und die Codenummer erfolgreich eingegeben, dann kann sie bei Bedarf die Sprache der Benutzerführung der Super-User-Funktion ändern. Sie wird vom System nach Aufruf der Funktion (siehe Bild 4-1) mit entsprechenden Ansagen durch den Vorgang geführt.

Funktion	Taste
Aktuelle Sprache ansagen	[2]
Durch die zur Verfügung stehenden Sprachen blättern und gleichzeitig auswählen	[8]

Tabelle 4-4 Sprache der Benutzerführung ändern

Mailboxen per Super-User-Funktion verwalten

Die Super-User-Funktion aufrufen

5 Mitschneiden

Während eines geführten Telefongesprächs kann die Mitschneidefunktion durch Drücken der programmierten Aufnahmetaste oder über die Leistungsmerkmal-Prozedur aktiviert werden. Die Deaktivierung erfolgt entweder durch erneutes Drücken der programmierten Aufnahmetaste oder durch die Beendigung des Gesprächs. Der aktuelle Zustand wird im Display des Systemtelefons angezeigt. Die Aufzeichnung wird als normale Nachricht zugestellt und im Eingangsbereich abgelegt. Sie ist nicht speziell als Mitschnitt gekennzeichnet.

Dieses Leistungsmerkmal ist nur über den HiPath 3000 Manager einstellbar. Je nach Konfiguration (abhängig von gesetzlichen Vorgaben) wird beim Start des Mitschnitts eine der folgenden akustischen Informationen wiedergegeben:

- Hinweis, dass dieses Gespräch mitgeschnitten wird.
- Kurzer Hinweisston.
- Kein akustischer Hinweis.



Bei Beendigung des Mitschnittes erfolgt niemals eine akustische Information.

In folgenden Situationen wird das Mitschneiden automatisch beendet bzw. nicht gestartet:

- Wenn die maximale Speicherkapazität erreicht wird,
- wenn die Nachrichtenaufzeichnung deaktiviert ist.

Stichwörter

Zahlen

5 Sekunden unterbrechen (Pause) 3-7

A

Ablagebereich 3-5, 3-6

Anrufer zurückrufen 3-7

Auto-Attendant-Mailbox mit Verteilerlisten 2-1

B

Begrüßung

 aufnehmen und auswählen 3-8

 steuern 3-10

Begrüßungen, Überblick 3-8

Benachrichtigungsruf 3-12

Benachrichtigungsruf aktivieren/deaktivieren 3-12

Benachrichtigungsrufnummer eingeben/auswählen 3-12

Benutzerführungsansagen, Sprache ändern

 "normaler" Mailbox-Inhaber 3-15

 Super-User-Funktion 4-5

Benutzername aufnehmen/ändern 3-16

C

Codenummer ändern (Super-User-Funktion) 4-4

D

Datumsvermerk 3-5

Dringende Nachricht 3-5

E

Einfach-Mailbox 2-1

Eingangsbereich 3-5

Einrichten der AutoAttendant-Ziele 3-15

Einstellen und Aufnehmen der Begrüßungen 3-9

Exklusiv-Mailbox 2-1

externen Anruf / internen Anruf von anderem Apparat 3-1

F

Funktionsbeschreibung, Überblick 1-1

Funktionspalette der Mailboxen 2-2

G

Gruppen-Mailbox 2-1

Gruppenmailbox 2-6

H

HiPath 3000 Manager C/E 4-1

HiPath Xpressions Compact-Sammelrufnummer 3-1

I

Individueller Mailboxleistungsumfang 2-1

Informations-Mailbox 2-1

internen Anruf vom Apparat des Mailboxnutzers 3-1

K

Kurzwahlziele 3-15

L

Logfile 4-1

M

Mailbox 2-1

- abhören 3-5

- einrichten 4-3

- Funktionspalette 2-2

- löschen 4-4

- nutzen und bedienen 2-1, 3-1

- Status abfragen 4-4

Mailbox wechseln 3-7

Mailbox-Codenummer 3-2

- ändern 3-11

Mailbox-Klasse 2-1

Mailbox-Klassen 2-1

Mailbox-Verwaltung 4-3

Mitschneiden 5-1

MWI 1-3

N

Nachricht beantworten 3-7

Nachricht löschen 3-7

Nachricht speichern/verschieben 3-7

Nachricht vorspulen 3-7

Nachricht weiterleiten 3-7

Nachricht wiederholen 3-7

Nachricht zurück 3-7

Nachricht zurückspulen 3-7

Nachrichten an alle Mailboxbesitzer 2-7
Nachrichten überspringen 3-7
Nachrichtenaufzeichnung ein-/ausschalten 3-11
Nächste Nachricht 3-7
Navigieren in der Mailbox 3-3
Neue Nachricht aufnehmen und versenden 3-7

O

Outcall 3-12

P

Pager-Mitteilung 3-12
Premium-Mailbox 2-1
Private Mitteilung
 aufnehmen 3-9
 Codenummer ändern 3-11
Private Nachricht 3-5

R

Rufnummer des Anrufers 3-5

S

Signalisierung eingegangener Nachrichten 1-3
Signalisierungskonflikt 2-6
SMS 3-12
Sprache der Benutzerführungsansagen 3-15
Standard-Auto-Attendant-Mailbox 2-1
Standard-Codenummer 3-2
Standard-Mailbox 2-1
Standard-Mailbox mit 4 Begrüßungen 2-1
Standard-Mailbox mit Begrüßungssteuerung 2-1
Status abfragen 4-4
Super-User-Administration 4-1
Super-User-Funktion 4-1
 aufrufen 4-1
 beenden 4-2
 Codenummer ändern 4-4
Systemansagen 4-1

U

Überblick 1-1, 4-1
Überblick über Mailbox-Funktionen 3-7
User-Outcall 3-12

Stichwörter

V

Vermittlungs/AutoAttendant-Mailbox 2-5

Verteilerlisten 2-7

Vertreter

angeben und auswählen 3-14

Vertreterfunktion 3-13

aktivieren/deaktivieren 3-13

Vorzugs-Auto-Attendant-Mailbox 2-1

Vorzugs-Auto-Attendant-Mailbox mit Verteilerlisten 2-1

Vorzugs-Gruppen-Mailbox 2-1

Vorzugs-Mailbox 2-1

Vorzugs-Mailbox mit Begrüßungssteuerung und Verteilerlisten 2-1

W

WBM 1-2, 3-1, 4-1

Web Based Management 1-2, 3-1

Z

Zeitvermerk 3-5

Zielgruppe 1-1

Zugang zur Mailbox / Codenummern 3-1